



# DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

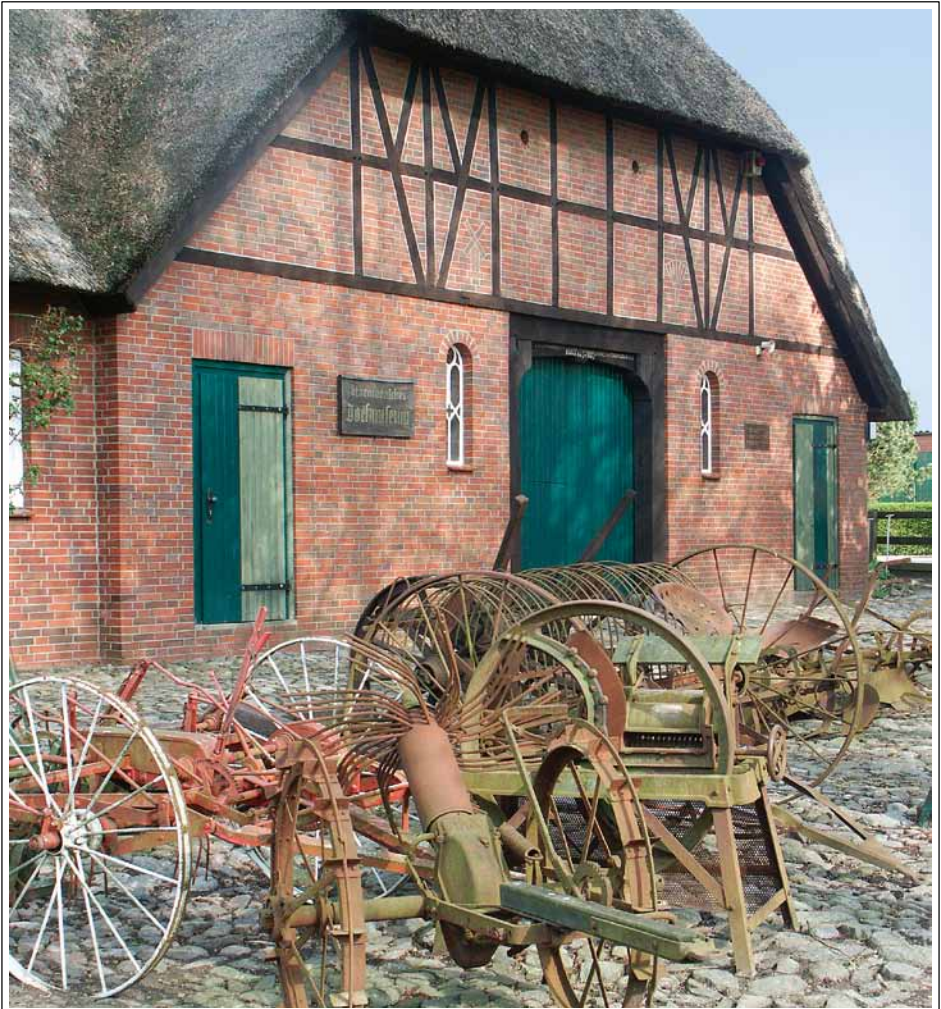
VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

77. Jahrgang · Nr. 6 · Juni 2026

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



≈ Das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf ≈



IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE.

HARRING<sup>[H]</sup>  
IMMOBILIEN

[harringimmobilien.de](https://harringimmobilien.de)

Großhansdorf ■ Ahrensburg ■ Stormarn

## Tageswanderung

Am **Samstag, 20. Juni**, unternehmen wir eine **Streckenwanderung** über 17 km östlich von Ratzeburg. Es geht an zehn Seen entlang, vom Garrensee über den Salemer See bis zum Kühensee am Schaalsee. Unterwegs verzehren wir am Pipersee unser Brot und kehren am Ziel in **Groß Zecher** ein zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt ist wie immer am U-Bahnhof Kiekut um 9:30 Uhr, dann Fahrt mit unseren Pkw zum Garrensee (70 km, 70 Min.). ■

*Richard Krumm, Telefon 697336  
oder 0170-7592239*



## Boule-Spaß im Juni

Die Boulebahn unter den Linden vor der Auferstehungskirche (Alte Landstraße 20) ist in unserer Waldgemeinde jederzeit kostenlos bespielbar. Ehrenamtliche des Heimatvereins pflegen und betreuen die Bahn und bieten zweimal im Monat Termine zum gemeinsamen Boule-Spiel an. Im Juni sind es die Samstage **06.06. und 20.06., jeweils von 11 bis 13 Uhr** und – wie üblich – nur bei trockenem Wetter. Herzlich willkommen sind Profis, Anfänger und Neugierige, der Spaß am Spiel steht im Vordergrund. ■

*Torsten Köber*

## Kaffeenachmittag beim DRK

Unser monatlicher Kaffeenachmittag ist am **Donnerstag, 25. Juni, um 15:00 Uhr**. Wir heißen Sie im Haus am Papenwisch zu einem geselligen Nachmittag willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie dabei sein möchten, kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

*Ihr DRK-Team*

## Inhalt

Inserentenverzeichnis . . . . .	S. 52
Termin-Übersicht . . . . .	S. 52
Notdienste . . . . .	S. 53
Gratulationen . . . . .	S. 5

### ■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Galaabend der Evang. Jugend . . . . .	S. 7
Sommerfest im Tierheim . . . . .	S. 7
Cello-Event in Schmalenbeck . . . . .	S. 9
Stricktreff in Großhansdorf . . . . .	S. 9
Besichtigung des Gemeindehauses . .	S. 11
Akademie Großhansdorf . . . . .	S. 11
HBS: Radtour und Sommerfest . . . .	S. 13
Vögel Flöten Töne . . . . .	S. 13
Hoisdorf auf dem Fahrrad . . . . .	S. 13
Rosenhof 1+2 . . . . .	S. 15
Ausfahrt mit der Senioren Union . . .	S. 17
22. Matjesfest der Lions . . . . .	S. 18
VHS Großhansdorf . . . . .	S. 20

### ■ **Berichte:**

Tageswanderung an der Wakenitz . . .	S. 21
Anradel-Tour und Stadtradeln . . . . .	S. 22
Was wird aus dem Heimatverein? . . .	S. 23
Der doppelte Bürgermeister . . . . .	S. 24
Ein köstlicher Abschied . . . . .	S. 25
Premiere Ehrenamts-Festival . . . . .	S. 26
Premiere beim 1. Waldreiterlauf . . . .	S. 29
»Bonfire« sucht Verstärkung . . . . .	S. 30
Feuerwehr: Einsätze im April . . . . .	S. 31
Ausflug in die Eiszeit . . . . .	S. 32
Autor, Pastor und Großhansdorfer . .	S. 34
Neues aus »Lüttenwarder« . . . . .	S. 35
Engagement mit Herz . . . . .	S. 38
LungenClinic zeigte ihr neues Gesicht	S. 39
Physio Siek / Physicum Großhansdorf	S. 41
Turnerinnen in Regional- u. Oberliga	S. 41

### ■ **Natur:**

Wald-Ziest; Wiesenschauzvikade; Eichelhäher . . . . .	S. 43
--	-------

### ■ **Aus der Schule:**

Wie kann man die Großhansdorfer politisch motivieren? . . . . .	S. 45
--	-------

### ■ **Artikel:**

Mutschmann sagt Ade . . . . .	S. 47
Geschichten von früher . . . . .	S. 48

### ■ **Rätsel:**

Original & Fälschung Nr. 73 . . . . .	S. 49
---------------------------------------	-------

### ■ **Gedichte:**

Ich träume . . . . .	S. 48
Eiland; Hausaufgabe; Neues Lied . . .	S. 51

ENGEL&VÖLKERS



## Pendeln zu teuer?

Wir haben für Sie die passende Immobilie  
inklusive Homeoffice!

**GROSSHANSDORF | AHRENSBURG**

T +49 (0)4102 70 99 640 | Ahrensburg@engelvoelkers.com  
Hamburg Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH  
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburgengelvoelkers.com/ahrensburg | Immobilienmakler

## Radwandergruppe Heiße Reifen

Die nächste **Sonntagstour am 14. Juni** führt uns zur **Rhododendronblüte** in den Ohlsdorfer Friedhof. Der Hinweg führt durch das NSG Höltigbaum und dann über ruhige Straßen durch den Hamburger Osten zum Ohlsdorfer Friedhof. Dort machen wir Picknick aus den Satteltaschen und sehen uns die Farbenpracht der blühenden Sträucher an – entweder zu Fuß oder als kleine Radrunde. Der Rückweg verläuft über den Alsterwanderweg Richtung Poppenbüttel mit einer Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Streckenlänge ca.



55 km bei mäßigem Tempo zwischen 16 und 18 km/h. Auch für Nicht-E-Biker ist die Tour gut geeignet.

Die nächste **Mittwochstour** von Elke wird am **17. Juni um 13 Uhr** vor dem Waldreitersaal starten. ■

*Stefan Lau, Telefon 04102-697506 oder 0176-57818371*



*Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter.*

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:  
zum 90. Geburtstag am 12. Juni: Herr Jürgen Lüthje  
zum 85. Geburtstag am 7. Juni: Frau Elly Zapatka  
zum 85. Geburtstag am 10. Juni: Frau Ursula Wolter  
zum 80. Geburtstag am 10. Juni: Frau Gudrun Vollmer  
zum 80. Geburtstag am 20. Juni: Frau Barbara Hapke*

## Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

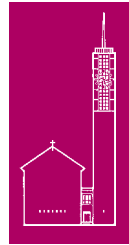
■ Sa. 27. Juni, 21 Uhr:  
**369. Schmalenbecker Abendmusik**

### Sommernachtskonzert

**Flammende Rose: Lieder und Arien aus Barock und Impressionismus**

Kristina Hansen, Sopran; Renate Greiss-Armin, Querflöte; Holger Philippsen, Violoncello; Clemens Rasch, Cembalo

*Eintritt: 10,- €* ■



## The Bar is open

Am **29. Juni** heißt es in der evangelischen Kirche wieder ›The Bar is open‹ (Alte Landstr. 20, Foyer oder draußen). Von **18-20 Uhr** besteht Gelegenheit, sich bei einem Getränk zu unterhalten und Menschen zu treffen. Nach der Sommerpause im Juli geht es ab August weiter, jeweils am letzten Montag im Monat. ■

*Angelika Dörfler*

*»Macht brauchst du nur, wenn du etwas Böses vorhast. Für alles andere reicht Liebe, um es zu erledigen.«*

*– CHARLIE CHAPLIN –*



**Leckageortung • Firstarbeiten  
Dachrinnen/-erneuerung  
Schornsteineinfassung • Schieferarbeiten  
Flachdachsanierung**

**Kostenlose Besichtigung & Beratung vor Ort**

**Tel. 040 / 28 54 70 55**

**Inh. Brian Krüger · Industriestraße 8 · 22885 Barsbüttel  
[www.alphadach.hamburg](http://www.alphadach.hamburg)**



- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich kann dir helfen!**

**Mathe Riadh**

[www.Mathe-Riadh.de](http://www.Mathe-Riadh.de)

Weitere Infos  
findest du hier:



Freue mich auf  
deine Nachricht:



## Galaabend 2026: Ein Abend voller Wundern

**T**auchen Sie ein in einen Abend voller kleiner und großer Wunder: Auch 2026 heißt es wieder ›Herzlich Willkommen zum Galaabend‹, denn die Ev. Jugend Großhansdorf lädt zu einer Reise durch Emotionen, Überraschungen und pure Leidenschaft ein. Freuen Sie sich am **Samstag, 12. September, um 19 Uhr** auf einen Abend mit Tanz, instrumentalen Darbietungen, Poetry-Slam und Gesang, bei dem jedes Talent ein kleines Wunder bereithält. Dieses Jahr findet der Galaabend zum zweiten Mal im Rahmen der Hamburger Nacht der Kirchen statt – Eintritt ist frei. Wir laden Sie und euch alle herzlich ein, ob jung oder alt, mit dabei zu sein, wenn wir die **Auferstehungskirche Großhansdorf**

erneut in einem wunderbaren Funkeln erstrahlen lassen. Also kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen, denn eines ist sicher: Wundern gibt es immer wieder!

■ *Mareike Krüger*



## Sommerfest im Tierheim Großhansdorf

**A**uch in diesem Jahr findet wieder das bei Tierfreunden und sonstigen Interessierten beliebte Sommerfest statt, und zwar am **Sonntag, 21. Juni, von 10 bis 16 Uhr, im Tierheim Großhansdorf**, Waldreiterweg 101. Wieder werden fleißige Helfer ein umfangreiches Kuchenbuffet anbieten, dazu gibt es natürlich Kaffee und Tee sowie Softdrinks. Wer lieber Herzhaftes mag, für den gibt es Leckeres vom Grill mit Beilagen.

Frau Manuela Pinkert ist wieder mit einem Stand vertreten: Sie verkauft vegane Seifen, Gewürzöle, Marmeladen und einiges mehr. Dabei ist auch wieder Carla Ranus mit ihren Stricklieseln, die Strick- und Häkelsachen zugunsten der Tiere verkauft (Wolle kann für die fleißigen Stricklieseln gern gespendet werden). Sabine Ahlers bietet Schmuck an; Frau Katharina Striok ist mit schönen Dingen dabei, außerdem werden erstmalig Futterhäuser für Vögel zu kaufen sein. Und auch der Stand von

›Dörpen Dogs‹ hat viel Interessantes für Tierfreunde zu bieten, z.B. werden auch ›Überraschungstüten‹ verkauft, deren Inhalt gern für unsere Tiere gespendet werden kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und vor allem darauf, nette und informative Gespräche mit Ihnen zu führen. Und unsere Tiere würden sich sicher auch über Futterspenden freuen.

■ *Monika Ehlers*

## Homepage des Heimatvereins

Auf unserer Internetseite ›heimatverein-grosshansdorf.de‹ finden Sie Informationen und alle Aktivitäten des Vereins sowie Erscheinungstermine und Anzeigenpreise des Waldreiters. Im **Archiv** können Sie **alle Waldreiter-Ausgaben** seit 1949 als durchsuchbare PDFs herunterladen! Schauen Sie mal hinein! ■

Dipl.-Ing.(FH)  
Freischaffende Architektin  
und Bausachverständige

# ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 24 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

## Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

## Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke  
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

**Vor-Ort-Energieberaterin** (zertifiziert)

**Gemeinsam  
schaffen  
WirWunder.**

Mit WirWunder, unserer Plattform  
für das gesellschaftliche Engagement,  
fördern wir die Gemeinschaft von  
Hamburg bis Fehmarn. Sei dabei!  
**Für die Menschen. Für die Region.**



[wirwunder.de/holstein](https://www.wirwunder.de/holstein)



Sparkasse  
Holstein

## Cello-Event in Schmalenbeck

Sie spielen Cello, haben aber zu selten Gelegenheit, im Ensemble zu musizieren? Dann könnte Ihnen der 1. Großhansdorfer Cellotag Freude machen!



Gudrun Buchmann, vormals bei den Symphonikern Hamburg beschäftigt, und Christoph Habicht, ehemaliger Heidelberger Philharmoniker, kennen und schätzen sich seit Jahren und haben schon mehrfach gemeinsam sehr erfolgreiche Cellokurse ausgerichtet. Das neueste Vorhaben

zielt auf nur einen Tag: Am **Samstag, 13. Juni**, soll es zwischen **10 und 18 Uhr** im **Gemeindehaus der Auferstehungskirche** in Schmalenbeck Gelegenheit geben, sich mit Bach-Chorälen, Werken von Mendelssohn, aber auch mit der leichteren Muse in Bearbeitungen für vierstimmiges Cello-Ensemble und unter kundiger Anleitung zu befassen. Dabei soll es primär nicht um das Bewältigen großer Notenmengen gehen, sondern lieber um das vertiefende Wahrnehmen aller Stimmen.

Bei Interesse und entsprechender Kontaktaufnahme (0173-8503270) werden Noten gern zugesandt. Was wir genau arbeiten werden, hängt letztlich von den Fähigkeiten der Teilnehmer ab. Es soll und wird jedem Spaß machen! Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 75 € (ermäßigt 50 €).

Klingt interessant? Dann trauen Sie sich, anzurufen! Das sollte bestimmt ein schöner Tag werden!

■ Gudrun Buchmann

## Stricktreff in Großhansdorf

Stricken erlebt derzeit einen echten Boom – generationenübergreifend, kreativ und gemeinschaftlich. Auch in Großhansdorf gibt es viele Menschen, die gern stricken. Am **Samstag, 13. Juni**, sind alle Interessierten herzlich zu einem offenen Stricktreff eingeladen.

Von **16 bis 19 Uhr** wird gemeinsam gestrickt, geplaudert und sich über Projekte, Wolle und Ideen ausgetauscht. Jeder bringt einfach das eigene aktuelle Strickprojekt mit. Ein Kurs oder festes Programm ist nicht geplant – im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Handarbeiten und das Kennenlernen anderer Strickerinnen aus der Nachbarschaft.

Der Treff findet auf dem **Kirchplatz beziehungsweise im Innenhof der Kirchengemeinde** Großhansdorf-Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, statt. Bei schlechtem Wetter steht ein Raum im Neubau der Kirche zur Verfügung. Für Getränke und Snacks wird ein Unkostenbeitrag von etwa 8 € erhoben. Anmeldung unter <https://veranstaltung.app/elkhhgs/loopsandbubbles/>

■ Olga Frick



»Durch die Gasse der Vorurteile  
muss die Wahrheit Spießruten laufen.«

– INDIRA GANDHI –



## Liebe Nachbarn,

viele von Ihnen haben mich in meiner Funktion als Filialleiter der Sparkasse Holstein kennengelernt. In den vergangenen Monaten ist aus vielen Gedanken, Gesprächen und Erfahrungen eine klare Neuaufstellung entstanden – unabhängig, persönlicher und konsequent am Kunden orientiert.

**Heute bin ich für Sie da – individuell, produktunabhängig und mit dem Fokus auf Ihre persönlichen Ziele.**

Unter dem Dach der M. Gliewe Vermögensberatung GmbH stehen wir für moderne Vermögensberatung mit klarer Strategie und persönlicher Begleitung.

Für Sie unter anderem:

- Unabhängige Anlageberatung
- Vermögensaufbau
- Ruhestandsplanung
- Erben & Vererben / Testamentsvollstreckung
- Stiftungen
- Edelmetalle

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen bei einer Tasse Kaffee.

Ein Wiedersehen – oder darauf, Sie kennenzulernen.

**Oliver Kreuzfeld - Tel. 04102 – 667 64 46**

o.kreuzfeld@gliewe-gmbh.de - [www.gliewe-gmbh.de](http://www.gliewe-gmbh.de) | Rondeel 6  
22926 Ahrensburg



**M. Gliewe**  
Vermögensberatung GmbH

Haftungsdach: NFS rechtliche Hinweise unter [www.gliewe-gmbh.de](http://www.gliewe-gmbh.de)



## Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.

Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –  
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

***Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),  
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Geige,  
Klarinette, Posaune, Trompete usw.***

Anmeldung & Information: Victoria Völtzer  
[info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de](mailto:info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de)

## Besichtigung des Gemeindehauses

Unser neues Gemeindehaus, der Raum für Großhansdorf, wurde für den Tag der Architektur und Ingenieurskunst 2026 ausgewählt. »Der Tag der Architektur und Ingenieurskunst ermöglicht individuelles Erleben der Komplexität von Planungs- und Bauprozessen und neue Ein- und Ausblicke« (Ministerin Magdalena Finke, SH). Insgesamt 28 Projekte wurden ausgewählt und können am 27. und 28. Juni besichtigt werden. Durch Führungen in unserem Gemeindehaus gibt es so die Möglichkeit, die Räume noch einmal ganz neu kennenzulernen und mehr über die Gestaltung zu erfahren. Sie waren noch nicht im Raum für Großhansdorf und haben sich gefragt, was versteckt sich eigentlich in dem neuen Bau? Oder sie möchten noch mehr über das neugestaltete Gebäude erfahren?



Kommen Sie gern vorbei, Führungen gibt es am **27. Juni von 10 bis 11:30 Uhr** und am **28. Juni von 12 bis 13:30 Uhr**. Bei Kaffee und Kuchen im Innenhof kommen wir gern auch mit Ihnen ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie! ■

*Ev. Kirchengemeinde, Alte Landstraße 20, Großhansdorf*

## Akademie Großhansdorf

**Organspende – »Was geht mich das an?« am Mittwoch, 17. Juni, um 19:00 Uhr**

Vielen Gerüchten und oberflächlichen Berichterstattungen zum Trotz, ist eine Organspende ein komplexer medizinischer Prozess, der das Leben von Patienten auf der Warteliste retten kann. Er findet in geregelten Abläufen und in einem festen juristischen Rahmen statt. Ethisch gesehen ist eine Organspende das wertvollste Geschenk, das ein Mensch auch nach seinem Tod anderen machen kann.

Über die unterschiedlichen Aspekte und den tatsächlichen Ablauf einer Organspende informiert Frau Bettina Eggers, Koordinatorin der Deutschen Stiftung Organtransplantation, die in Deutschland als Koordinierungsstelle der Organspende fungiert. Neben einem sachlichen Vortrag zum Thema, in dem Ihre Fragen willkommen sind, bieten wir Ihnen im Anschluss den fachlichen Austausch mit der Referentin an.

men sind, bieten wir Ihnen im Anschluss den fachlichen Austausch mit der Referentin an.



Wir können diesen Abend kostenfrei anbieten, wofür wir sehr dankbar sind. Über Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit freuen wir uns.

■ *Anette Oevel*

*Akademie Großhansdorf, Alte Landstr. 20, [www.kirche-ghd.de/akademie](http://www.kirche-ghd.de/akademie)*



## Elektrogeschäft Wagner Ihr Photovoltaik-Profi vor Ort

Werden Sie unabhängig mit Ihrer eigenen PV-Anlage. Jetzt ganz einfach ein unverbindliches Angebot für Ihr Solarpaket anfordern. Das lohnt sich.

Haushaltsgeräte, Elektroinstallation,  
Haus- & Sicherheitstechnik, Werkzeuge u.v.m.

Wir haben alles, um Ihr Zuhause noch besser  
und Ihren Alltag angenehmer zu gestalten.

**Wagner**  
*Elektrotechnik GmbH*

Eilbergweg 5 c · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-61454 · wagnergmbh@aol.com



**Erneuerbare Energien in Großhansdorf**



**Carola Wolf**  
Dipl. Betriebswirtin  
Geschäftsführerin CWI

Büro 04154-986 97 55  
Mobil 0170-585 74 34  
[www.carola-wolf-immobilien.de](http://www.carola-wolf-immobilien.de)

**VERMIETUNG  
VERKAUF  
oder KAUF**  
Ihrer Immobilie?

**Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser,  
Grundstücke und Wohnungen**



Wir vermitteln passende Nachfolger für Ihr Zuhause:  
**Sensibel, individuell und seriös.**



**Carola Wolf Immobilien e.Kfr.**

*kompetent - fair - zuverlässig*

## Heimatbund Stormarn

### Mit dem Fahrrad durch die Stormarnsche Schweiz

**G**eführte Fahrradtour durch die Stormarnsche Schweiz rund um Trittau mit Oliver Mesch, ca. 25 km. Die Hahnheide, die schönen Seen oder »Büttenwarder« – im Amt Trittau gibt es viel zu entdecken.

**Samstag, 6. Juni, Start um 10:00 Uhr in Trittau.** Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Im Rahmen von STADTRADELN 2026. **Verbindliche Anmeldung** unter 04154-8079-11 oder [vorsitzender@heimatbund.de](mailto:vorsitzender@heimatbund.de). *Teilnahme kostenlos, Spenden erbeten.*

### Sommerfest im Jersbeker Barockgarten

**E**ine Veranstaltung des Fördervereins Jersbeker Park. Für Musik und das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Heimatbund unterstützt diese Veranstaltung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen in der Presse und der Homepage des Fördervereins: [www.jersbeker-park.de](http://www.jersbeker-park.de).

**Sonntag, 21. Juni, 11:00 Uhr, Jersbek, Torhaus, Allee**

## Vögel Flöten Töne

**D**as Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf feiert 2026 sein 55-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläums finden eine Reihe von besonderen Veranstaltungen

statt, wie die Sonderausstellung »Teil unseres Lebens: die heimische Vogelwelt«.

Passend dazu findet am **Samstag, 27. Juni, um 17 Uhr** ein abwechslungsreiches Konzert mit dem **Ahrensburger Blockflötenensemble ATEMLOS** statt, das das erste Halbjahr des Jubiläumsjahres ausklingen lässt. Tauchen Sie dabei in die Welt der Vogelstimmen ein! Begleitet von Gedichten und Liedern zum Mitsingen werden bekannte und neue Klänge rund um die Natur auf großen und kleinen Blockflöten zu hören sein.

Der Sprecher ist Martin Ohlendorf. Bitte **vorher anmelden** unter: [museum-hoisdorf@web.de](mailto:museum-hoisdorf@web.de). *Eintritt frei, Spende erbeten.*

■ Hartmut Buthmann

## Hoisdorf mit dem Fahrrad

**B**egleiten Sie uns am **Samstag, 4. Juli, um 14 Uhr** auf eine entspannte **Fahrradtour »Altes« Hoisdorf** und nordöstliche Umgebung durch die abwechslungsreiche Landschaft rund um Hoisdorf. Die Rundfahrt beginnt am Dorfmuseum und führt in östlicher Richtung über Lütjensee nach Sprengre und schließlich zurück nach Hoisdorf. Die Strecke umfasst rund 25 Kilometer und dauert etwa drei Stunden; bei Bedarf kann eine kürzere Route gewählt werden. Unterwegs genießen wir nicht nur die reizvolle Natur, sondern erhalten auch spannende Einblicke in die jüngere und ältere Geschichte Hoisdorfs und sei-



Foto: Atemlos

Blockflötenensemble ATEMLOS

Der Waldreiter · Juni 2026



Radweg damals

60+  
Tipp

## Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,  
Tagesausflüge, Radtouren,  
In- und Auslandsreisen**



**Wir beraten Sie gern!**

### KULTUR

04.07. SHMF Voreröffnungskonzert in der MUK Lübeck	PK2 148,-
07.08. SHMF Rolando Villazón in der MUK-Lübeck	PK2 132,-
14.08. oder 15.08. SHMF-Generalprobe in Büdelsdorf	ca. 69,-
18.08. SHMF Swedish Opera, in der Elphi, Großer Saal	PK2 180,-
12.09. Kunst- und Kulturnacht Ludwigslust	54,-
13.09. 25. Lions-Benefizkonzert im Löwendom von Ratzeburg	76,-

### TAGESFAHRTEN

11.06. Schloss Bothmer & Lütt Kaffeebrenner	102,-
16.06. Friedrichstadt	98,-
20.06. Kieler Woche mit dem Raddampfer „Freya“	126,-
30.06. Worpsswede erleben	96,-
07.07. Flensburg, die Stadt mit dem Plop	113,-
23.07. Schiffsfahrt Bergedorf-Lüneburg	195,-
28.07. 25. Probsteier Korntage	89,-
11.08. Das Wendland und seine Rundlingsdörfer	97,-
18.08. Timmendorfer Strand genießen	54,-
25.08. Muße-Kunstgenuss: Besuch im Nolde-Haus	99,-
01.09. Küstentörn Travemünde-Rostock	94,-

### FLUG- UND BUSREISEN

28.06.-01.07. Sylt, St.Peter Ording & Meer	610,-
06.08.-09.08. Kopenhagen	1100,-
05.10.-09.10. Saisonabschlussreise Niedersachsen – Thüringen – Sachsen	828,-
29.10.-05.11. Madeira Blumenzauber	1980,-

Wir vermitteln seit 1987...

# ReiseLust



**UNION Reiseteam**  
Tel. 04102 - 899 723

Mo.-Do: 9:30-12:00 Uhr  
Rondeel 4, Ahrensburg  
[www.union-reiseteam.de](http://www.union-reiseteam.de)

**R**  
*Rosenhof*  
SENIORENWOHNANLAGEN

ROSENHOF GROSSHANSDORF 2  
8. JUNI 2026, 16.00 UHR

ROSENHOF GROSSHANSDORF 1  
9. JUNI 2026, 17.00 UHR

## A TRIBUTE TO ABBA: UNFORGETTABLE

Erleben Sie die Magie der schwedischen Popband live auf der Bühne! Mit glitzernden Kostümen und echter Leidenschaft lässt das Ensemble UNFORGETTABLES die 70er Jahre wieder aufleben. Hits wie MAMMA MIA und WATERLOO sorgen für eine musikalische Zeitreise, die berührt und begeistert.

€ 14,00 inkl. Begrüßungsgetränk.  
Wir bitten um telefonische Anmeldung.  
Großhansdorf 1: Tel. 04102/69 86 69  
Großhansdorf 2: Tel. 04102/69 90 69



Rosenhof Großhansdorf 1 + 2  
Hoisdorfer Landstraße 61 + 72  
22927 Großhansdorf  
[www.rosenhof.de](http://www.rosenhof.de)

[facebook.com/www.rosenhof.de](https://facebook.com/www.rosenhof.de)

Betriebsges. Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH

ner Umgebung. Gefahren wird in einem moderaten Tempo, das sich an der Kon- dition der Teilnehmenden orientiert – ob mit klassischem Fahrrad oder E-Bike. Die Route verläuft teilweise über Wald- und unbefestigte Feldwege, sodass auch kurze Schiebepassagen möglich sind. Mehrere Zwischenstopps mit Erläuterungen run- den die Tour ab.

Die Leitung haben Susanne Geißler und Holger Kähning, Treffpunkt ist der **Park- platz vor dem Dorfmuseum**. Max. Teilneh- merzahl 15 Personen – **Anmeldung nötig** per E-Mail an [info@museum-hoisdorf.de](mailto:info@museum-hoisdorf.de). Noch sind einige wenige Restplätze ver- fügbar.

■ *Hartmut Buthmann*

## Veranstaltungen im Rosenhof

**Mittwoch, 3. Juni, 16:00 Uhr (Rosenhof 2):  
Gefiederte Nachbarn – Vögel in Garten,  
Park und Siedlung**

Der Diplom-Biologe und Buchautor Dr. Uwe Westphal gibt interessante Einblicke in die Vogelwelt unserer unmittelbaren Umgebung. (6,50 €)

**Freitag, 5. Juni, 16:00 Uhr (Rosenhof 2):  
Ernährung für ein starkes Herz  
und gesunde Blutgefäße**

Ernährungstipps zur Vorbeugung und Be- handlung von Bluthochdruck, Schwindel, Arteriosklerose und hohen Cholesterin- werten. (8,00 €)

**Montag, 8. Juni, 16:00 Uhr (Rosenhof 2),  
Dienstag, 9. Juni, 17:00 Uhr (Rosenhof 1):  
A Tribute to Abba – Ensemble  
Unforgettables**

Erleben Sie die Magie der erfolgreichen schwedischen Popband live auf der Büh- ne! Mit glitzernden Kostümen und voller Leidenschaft lassen die Musiker die 70er- Jahre wieder aufleben. Hits wie Mamma Mia und Waterloo sorgen für eine musi- kalische Zeitreise, die berührt, begeistert

und niemanden still sitzen lässt. Ein Nach- mittag voller Glamour, Nostalgie und Gän- sehaut – ein Muss für alle Dancing Queens, Super Troupers und Fans der ersten Stunde. (14,00 € inkl. Begrüßungsgetränk)

**Mittwoch, 10. Juni, 10:00 Uhr (Rosenhof 2):  
Ausfahrt – Insel Poel und Wismar**

Im bequemen Reisebus geht es in ca. 1,5 Stunden auf die Insel Poel. Dort haben Sie Zeit, die Insel in Ruhe zu erkunden. Um 15:30 Uhr gehen wir in Kirchdorf an Bord des Ausflugschiffes Adler Nature. Mit herrlicher Aussicht auf die Ostsee schip- pern wir entspannt von Poel nach Wismar. (42,00 € inkl. Busfahrt und Schiff)

**Donnerstag, 11. Juni, 16:00 Uhr  
(Rosenhof 2): ›Das Ei ist hart‹ –  
die lustigsten Sketche von Loriot**

Der Hamburger Schauspieler und TV- Moderator Thorsten Laussch, vielen auch bekannt in seiner Rolle als ›Hausmeister Rudi‹, hat die schönsten und lustigsten Szenen und Sketche von Loriot ausgesucht und daraus eine komödiantische Lesung für alle Fans von Loriot zusammengestellt. (8,00 €)

**Mittwoch, 17. Juni, 15-19 Uhr (Rosenhof 2):  
Tag der offenen Tür zum Feierabend**

Erfahren Sie mehr über das Leben und die Betreuung im Rosenhof. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gern gemeinsam mit Freunden, Bekannten oder Familienange- hörigen! Sie sind herzlich eingeladen, an Hausführungen teilzunehmen, Muster- appartements und Gesellschaftsräume zu besichtigen und mit Bewohnern sowie Mitarbeitenden ins Gespräch zu kom- men. Kostenloser Transferservice ab/bis U-Bahnhof Großhansdorf ist eingerichtet. Die Veranstaltung ist kostenlos.

**Freitag, 26. Juni, 17:00 Uhr (Rosenhof 2),  
Samstag, 27. Juni, 17:00 Uhr (Rosenhof 1):  
Matjesbuffet mit einer Brise Shanty**

Heute kommen alle Matjesliebhaber ganz auf ihre Kosten. Verwöhnen Sie Ih-

# Unsere Sonnenbrillenaktionen !

Sonnengläser mit Ihrer Fern- oder Lesestärke  
Gleitsichtsonnengläser in Ihrer Sehstärke

~~115,-€~~ jetzt ab 48,-€  
~~345,-€~~ jetzt ab 189,-€



**Gutschein**  
Über 20,-€ beim Kauf  
einer Komplett-  
Sonnenbrille in Ihrer  
Sehstärke\*

\*Nur ein Gutschein pro Brille. Gültig bis 31.08.2026



## Optik-Stübchen York Johann-to-Settel

Eilbergweg 14 Großhansdorf Tel. 04102/203750

## Allianz

DIE ALLIANZ BESTAGER FINANZIERUNG:

# Finanzielle Spielräume im Alter.

„Und Ihre Immobilie gehört  
weiterhin Ihnen.“

## Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertretung  
Eilbergweg 4  
22927 Großhansdorf  
☎ 0 41 02.67 86 58  
☎ 0 41 02.69 16 92  
steffen.leist@allianz.de

[WWW.ALLIANZ-LEIST.DE](http://WWW.ALLIANZ-LEIST.DE)

ren Gaumen mit Variationen vom zarten Hering. Die Hamburger Klabauteermänner sorgen für den passenden Ohrenschaus. (23,00/25,00 €)

### Dienstag, 30. Juni, 16:00 Uhr (Rosenhof 2): Volklieder zum Mitsingen

Gemeinsam mit Ihnen werden wir bekannte Lieder anschlagen. Unsere Mandolinenspielerin Lydia peppt dazu! Lassen Sie sich überraschen!

### Mittwoch, 1. Juli, 14-17 Uhr (Rosenhof 1): Tag der offenen Tür

Erleben Sie, was den Rosenhof Großshansdorf 1 ausmacht. Wir beantworten gern Ihre Fragen. ■

*Rosenhof Großshansdorf 2, Hoisdorfer Landstraße 72, 22927 Großshansdorf. Anmeldung bei Beatrix Scholz unter 04102-69 90 69.*

*Rosenhof Großshansdorf 1, Hoisdorfer Landstraße 61, 22927 Großshansdorf. Anmeldung bei Martina Brooks unter 04102-69 86 69.*

## Ausfahrt mit der Senioren Union

Es geht zu einigen besonderen Plätzen im Westen Hamburgs. Wussten Sie, dass sich nahe dem Städtchen **Uetersen** auf einer Fläche von sieben Hektar ein **Rosenpark** mit mehr als 30.000 Rosen von 830 verschiedenen Rosenarten befindet? Diese Blütenpracht des ›Rosariums‹ wollen wir genießen. Eine fachliche Begleitung steht uns zur Seite.



Foto: Rosenergie.de

Nach diesem Spaziergang in dem Park geht es mit dem Bus zum ›**Neuen Schulaer Fährhaus**‹ an die Elbe. In dem angeschlossenen ›**Willkomm-Höft**‹ werden in



Foto: Wedel.de

der weltbekannten Anlage die ›Großen Pötte‹ auf ihrer Fahrt zum und vom Hamburger Hafen begrüßt. Zu unserer Jugendzeit wurde von dort immer sonntags das Hamburger Hafenkonzert übertragen. Wir wollen dort in dem modernen Restaurant zu **Mittag essen**. Es gibt: a. Ragout vom Holsteiner Rind; b. Köhler auf der Haut gebraten (Seelachs aus der Nordsee); c. vegetarisch, individuelle Auswahl von der Menükarte. Alle Gerichte erhalten saisonale Beilagen nach Wahl des Küchenchefs. Dazu gibt es ein Getränk nach Wahl (0,4 l Softdrink, Bier, 0,1 l Wein). Zwei Stunden haben wir zur Verfügung, um dann etwa um 15:00 Uhr die Heimfahrt anzutreten.

Die Fahrt startet am **Mittwoch, 24. Juni, um 9:00 Uhr ab Rosenhof 2**. Wir holen Sie an den bekannten Zustiegsmöglichkeiten ab. Die Rückkehr wird gegen 17:00 Uhr sein. Die Fahrt kostet inkl. Bus, Führung im Rosarium und Mittag für Mitglieder 62 € und 65 € für Gäste. Bitte überweisen Sie den Betrag rechtzeitig auf das Konto DE 58 2135 2240 0179 0816 74.

Die Anmeldungen nimmt gern **Frau Schmitt (Telefon 04102-64164)** entgegen. Geben Sie bitte auch Ihren gewünschten **Senswunsch** sowie den **Zustieg** an.

**Bereits vormerken: Ausflug nach Schwerin und Wismar am 23. Juli**

■ **Uwe Eichelberg**

## Matjes, Musik und gute Taten

**E**ndlich ist es wieder soweit. Die Mitglieder des Lions Club Großhansdorf laden am **Samstag, 6. Juni**, zum traditionellen **22. Matjesfest auf dem Vorplatz des Rathauses** ein. Von **15:00 Uhr bis spät in den Abend um 23:00 Uhr** erwartet die Besucher eine Mischung aus kulinarischen Genüssen, hochkarätiger Unterhaltung und gelebtem Gemeinschaftssinn.

Traditionell eröffnet wird das Fest durch den (neuen) Bürgermeister Andreas Bitzer und den Bürgervorsteher Mathias Schwenck gemeinsam mit Lions-Präsident

Unterstützung von Freunden des litauischen Partnerclubs aus Siauliai.

Kulinarisch setzt der Club auf Bewährtes und Beliebtes: Neben fangfrischem Matjes werden Grillspezialitäten und ein reichhaltiges Buffet mit selbstgemachten Kuchen angeboten. Für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgt das Orchester der FFW Großhansdorf, während die Tanzgruppe ›DanceMoment‹ mit einer dynamischen Darbietung für optische Highlights sorgt.

Ein wiederkehrendes aber beliebtes und daher besonderes Highlight ist wieder der bekannte Soulsänger und Entertainer Dennis Durant, der stimmungsvoll und mit guter Energie alle Gäste auf den Abend einstimmen wird. Später übernimmt DJ Hoise das Zepter, um den Rathausplatz in eine ausgelassene Open-Air-Tanzfläche für Alt und Jung zu verwandeln. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr die beliebte Tombola mit zahlreichen hochwertigen Preisen nicht fehlen.

Der Fokus des Festes liegt neben der Geselligkeit auf dem



Sven Sauerberg – natürlich wie immer mit dem Verzehr des ersten Matjes des Tages. Das Lionsmotto ›We Serve‹ wird hier wörtlich genommen: Die gesamte Organisation sowie die Bewirtung werden ehrenamtlich von den Clubmitgliedern und ihren Familien gestemmt – in diesem Jahr mit tatkräftiger



karitativen Zweck. Sämtliche Erträge fließen ohne Abzüge in Hilfsprojekte. Dass dies wirkt, zeigte der »Hüttenzauber« im Februar: Dank der dort erwirtschafteten Summe konnten Projekte wie »Essen in Gemeinschaft« in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde, die Initiative »Pryvit« zur Unterstützung ukrainische Kinder aus der Tschernobyl-Region sowie die Weihnachtshilfswerke in Ahrensburg und Großhansdorf unterstützt werden. Auch der Erlös des Matjesfestes wird in der Gemeinde bzw. der Region verbleiben. Etliche sehr konkrete Förderprojekte sind bereits in der Vorbereitung und werden in den nächsten Wochen noch konkretisiert. Vorschläge für mögliche Spendenziele

können jederzeit und von jedermann gern und unkompliziert dem Lions Club vorgebracht werden.

Präsident Swen Sauerberg blickt voller Vorfreude auf das Event: »Das Matjesfest ist eine etablierte Institution. Es zeichnet die Nachbarschaft und das vertraute Miteinander in Großhansdorf aus. Wir freuen uns darauf, als Lions Club einen Beitrag zur Geselligkeit im Ort zu leisten und gleichzeitig Geld für wichtige Projekte in unserer Gemeinde zu generieren.« – Alle Bürger und Gäste sind herzlich willkommen, gemeinsam zu feiern und Gutes zu tun.

■ Matthias Becker

## Volkshochschule im Juni

**A**uch im Juni gibt es in der Volkshochschule Großhansdorf Kurse, die neu anfangen und in denen es noch ein paar freie Plätze gibt.

Erlernen Sie eine unglaublich einfache Methode, um gesundes und super-leckeres Brot selbst zu backen, ganz ohne Kneten und Aufwand. Im »**Brotback-Kurs**« in der Küche des Großhansdorfer Schulzentrums (Sieker Landstraße 203) wird es am Dienstag, 2. Juni, von 18:30 bis 21:00 Uhr rund um gesunde Ernährung, gesunde Brot-Variationen und einfache Zubereitung gehen.

Malen und zeichnen Sie Landschaften draußen unter freiem Himmel mit natürlichen Licht- und Schattenverhältnissen. Im Kurs »**Pleinairmalerei**« wird es an vier Terminen immer mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr darum gehen, ein Stück Natur rund um Großhansdorf vor Ort auf der Leinwand einzufangen. Der Kurs wird am Mittwoch, 3. Juni, beginnen und freut sich auf weitere Teilnehmende.

Folgen Sie am Samstag, 13. Juni, von 15:00 bis 17:00 Uhr mit unserer erfahre-

nen Stadtführerin den **Spuren des alten Hamburgs**. Wenn Sie mehr über die Entwicklungsgeschichte von der Hammaburg bis zum gut 500-jährigen Hamburger Machtzentrum an der Trostbrücke erfahren, dabei einen interessanten Spaziergang machen und viele Anekdoten zur Hamburger Geschichte hören möchten, sind Sie bei dieser Hamburg-Tour genau richtig.

Lernen Sie, wie **Gamma KI und PowerPoint** kombiniert werden können, um ansprechende, professionelle und gut strukturierte Präsentationen zu erstellen. Künstliche Intelligenz revolutioniert die Art, wie Präsentationen gestaltet werden. Man muss nur wissen, wie KI dabei effektiv eingesetzt werden kann. Dieser PC-Kurs findet am Mittwoch, 18. Juni, von 16:30 bis 17:15 Uhr online ganz bequem von zuhause aus statt.

*Anmeldungen zu allen Kursen sind telefonisch unter 04102-65600, per mail (info@vhs-grosshansdorf.de) oder über die Homepage möglich. Wir freuen uns auf Sie!*

■ Christiane Kittel und Inken Rohwer



# Goedeke

DIE GOLDSCHMIEDE

- Familientradition seit 1929 -



## LIEBE

FÜR DETAIL UND HANDWERK

DI. - FR. 09:00 - 13:00UHR  
& 15:00 - 18:30UHR  
SA. 10:00 - 13:00UHR  
MONTAG FREIER TAG

KAISER-WILHELM-ALLEE 2 · 22926 AHRENSBURG · 04102 - 59858

GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE@GMX.DE · GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE.DE

## Steuerberatung

Digital • Effizient • Mandantenorientiert



- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung

## Wolfgang Schelzig

- Steuerberater -

Bültbek 1 - 22962 Siek

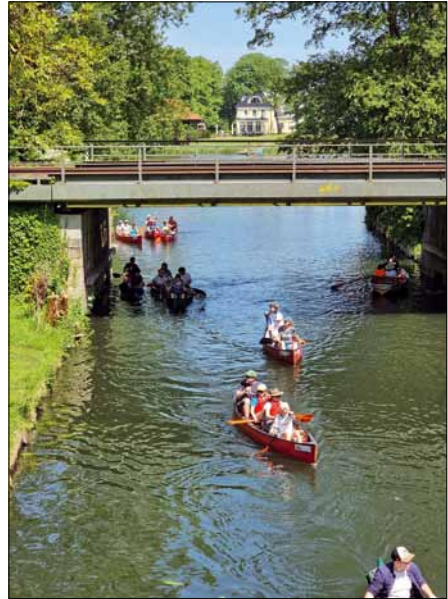
Telefon 04107 850 111 • [www.steuerberater-schelzig.de](http://www.steuerberater-schelzig.de)

## Tageswanderung an der Wakenitz am 23. Mai

**S**onne pur, bis 28 Grad! Unsere Wanderung führte meist direkt an der Wakenitz entlang, die 10 Wanderer genossen die Wärme und das Licht. Auf dem Wasser war ordentlich was los, verständlich bei dem herrlichen Wetter am Pfingstsamstag. Nicht nur viele Wasservögel, sondern auch Ruder-, Tret- und Paddelboote, auch einige

Schwimmer. Unser Mittagsbrot verzehrten wir direkt am Wasser sitzend, Kaffee und Kuchen gab es im Schatten auf dem Gelände der Universitätsklinik. Insgesamt 15,5 km waren es, eine gelungene Tour in einer netten Gruppe – nur eine Eisdielen hatten wir vermisst!

■ *Richard Krumm*



## Kurze Nachlese: Anradel-Tour am 12. April zur Hamfelder Mühle

Natürlich war es noch kühl, doch bei heiterem Wetter fuhren wir im entspannten Tempo durch den Beimoorwald, über Todendorf und entlang des Radwegs auf der ehemaligen Bahntrasse Oldesloe-Trittau Richtung Hamfelde. Das Mühlenkaffee war eine Entdeckung, die sich gelohnt hat. Unsere Gruppe mit 15 Teilnehmern wurde sehr freundlich und zugewandt bewirtet. Der Backmeister kommt aus der österreichischen Küche. Der Rückweg führte über Kuddewörde, Rausdorf und Paschendorf zurück nach Großhansdorf.



■ Stefan Lau



## Waldgemeinde Großhansdorf weiter sehr aktiv auf zwei Rädern!

Bereits zum 8. Mal nimmt unsere Gemeinde beim **Stadtradeln** teil. Dieses Mal zusammen mit 24 anderen Kommunen des Kreises Stormarn. In den drei Wochen des Aktionszeitraumes (**01.-21.06.**) lassen wir das Auto öfter mal stehen und beweisen, dass Klimaschutz in unserer Waldgemeinde keine Pflichtübung ist, sondern richtig Spaß macht.

Vom 1. Juni an zählen wir wieder die Kilometer mit dem Fahrrad. Egal ob Sie zum Einkaufen fahren, zur



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

U-Bahn pendeln oder am Wochenende eine Runde durch den Wald drehen: Jeder Weg mit dem Fahrrad zählt. Schnappen Sie sich Ihre Familie, bilden Sie Teams mit Freunden und Bekannten oder radeln Sie einfach für sich – Hauptsache, wir bewegen uns und dokumentieren jeden Radkilometer. Dies geht ganz einfach über die Stadtradeln-App oder auf [www.stadtradeln.de/grosshansdorf](http://www.stadtradeln.de/grosshansdorf), wo man sich zur Teilnahme registriert.

■ Torsten Köber

## Anregung zur Diskussion: Was wird aus dem Heimatverein und dem ›Waldreiter‹?

### Der Waldreiter

Ich habe es mehrfach bei uns im Hause erfahren, dass man den Waldreiter zunächst für ein Werbeblatt hielt. Bei flüchtigem Betrachten kann man tatsächlich diesen Eindruck haben. Zum Begriff ›Waldreiter‹ haben kaum Menschen eine Vorstellung, selbst jene, die schon eine ganze Weile bei uns leben. Gelegentliche Aufklärungen, wie z.B. im Waldreiter Mai 2026, sind schnell wieder vergessen.

Ich bin in der Tat der Meinung, dass eine Namensänderung absolut angebracht ist. Z.B. ›Wir in Großhansdorf. Eine solche Bezeichnung sagt auch einem Neubürger sofort, dass es in dem Heft um uns Bürger und unser Leben in Großhansdorf geht.

Zum Alter unserer Leserschaft gibt es wohl keine zwei Meinungen: Es sind überwiegend Senioren, die sich für die Inhalte interessieren. Der Ansatz, eine Schülerredaktion einzurichten, ist absolut richtig. Gut wäre es, wenn auch Schüler der Realschule beteiligt werden. Man könnte ein kleines Redaktionsteam bilden, das nach Ausscheiden aus der Schule selbst für eine jeweilige Nachfolge sorgt. Bisher haben wir Teenager lediglich über Frau Biemanns Berichte über die Erfolge der Turnsparte angesprochen, jedoch handelt es sich hier um eine sehr kleine Interessengruppe.

Das Einbeziehen der Feuerwehr hat gut geklappt. Der Verfasser Arne Müller macht es sehr engagiert.

Ein breites Betätigungsfeld bietet nach meiner Meinung der SVG. Er hat 1.300 Mitglieder und betreibt 13 Sparten. Bisher, man kann es wohl so ausdrücken, hat der Verein den Waldreiter ignoriert. Es hat vorrangig daran gelegen, dass der Vorstand



überwiegend aus Nicht-Großhansdorfern bestand, die den Waldreiter gar nicht kannten. Ich habe seinerzeit angeregt, auf einer Vorstandssitzung mit Spartenleitern den Waldreiter vorzustellen und gemeinsame Aktivitäten zu diskutieren. Man hatte aber offensichtlich kein Interesse daran. Inzwischen ist wohl ein neuer Vorstand gewählt worden, dieser scheint für Gespräche offen zu sein. Man könnte die Sparten jeweils zeitversetzt im Waldreiter behandeln, indem man den Spartenleiter resp. Übungsleiter vorstellt und die Trainingszeiten erwähnt. Wichtig wäre es, die Mitglieder der Sparten auf Bildern zu zeigen. Das regt Gespräche innerhalb von Freundes- und Bekanntenkreisen an und erhöht das Interesse am Waldreiter.

### Der Heimatverein

Mich stören hier die beiden Begriffe ›Heimat‹ und ›Verein‹. Ersteres wurde von den Gründern bewusst ausgewählt, denn man hatte bis dahin die zwei Bevölkerungsgruppen aus Dorf-Großhansdorfern und den aus Hamburg stammenden Schmalenbeckern, die nicht zusammengewachsen waren. Nun kamen nach dem Krieg als dritte Gruppe noch die Flüchtlinge hinzu. Die Gründer des Vereins wollten den drei Gruppen eine ›gemeinsame Heimat‹ bieten. Viele Veranstaltungen wie z.B. Bälle dienten dem Zweck, Kontakte und Freundschaften zu vermitteln.

Heute stellt man sich als Neubürger unter ›Heimatverein‹ sicherlich einen Verein vor, der ein Museum betreibt oder sich um eine alte Windmühle kümmert. Themen, die Menschen zwischen 30 und 60 wohl kaum ansprechen dürften. Zugereiste empfinden nicht Großhansdorf als ›Hei-

◀ mat, sondern den Ort, aus dem sie herkommen. Ich schlage deshalb auch hier den Namen ›Wir in Großhansdorf e.V.‹ vor.

Der zu hohe Altersschnitt im Verein signalisiert auch in Zukunft weiteres Abschmelzen unter den Mitgliedern. Kritisch betrachtet sind die Veranstaltungen wie Wandern, Radfahren und Jazz am Morgen bisher reine Seniorenveranstaltungen. Wie die Altersstruktur beim Boule ist, kann ich nicht beurteilen, es ist jedoch ein

Angebot an alle Altersgruppen. Einzig die Waldreinigung ist ein Event, an dem ganze Familien teilnehmen. Es ist Unterhaltung und gibt das Gefühl, etwas Nützliches getan zu haben.

Es fehlen attraktive Angebote für Menschen zwischen 20 und 60. Man sollte versuchen, unter den Beisitzern eine Person zu finden, die sich quasi als ›Minister‹ um diese Altersgruppe kümmert und Konzepte entwickelt.

■ Detlef Kruse

## Der doppelte Bürgermeister

**A**ndreas Bitzer (CDU) ist seit 1. Mai doppelter Bürgermeister: Zum einen tritt er die Nachfolge von Janhinnerk Voß (parteilos) in Großhansdorf an, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, zum anderen bleibt er bis zum Sommer Bürgermeister in Siek. Möglich ist das, weil das Sieker Amt ehrenamtlich ist.

»Das ist sicher eine ungewöhnliche Situation«, erklärt Andreas Bitzer. Der von CDU, Grünen und SPD aufgestellte und von der FDP unterstützte Kandidat hatte sich mit 68,7 Prozent der Stimmen gegen zwei Mitbewerber in Großhansdorf durchgesetzt. In Siek ist er seit 2018 Bürgermeister und bleibt es, bis die Nachfolge geregelt ist.

Für ihn habe Kontinuität Vorrang vor Eile, so Bitzer. »Ich bleibe auch nach dem 30. April weiterhin Bürgermeister in Siek – und zwar so lange, bis die Gemeindevertretung meine Nachfolge offiziell gewählt hat.« Dies sei bereits im vergangenen Herbst eng mit der Kommunalaufsicht des Kreises Stormarn abgestimmt worden. Rechtliche Bedenken gegen die vorübergehende Doppelfunktion in Großhansdorf und Siek bestünden nicht.

»Nach den gesetzlichen Vorschriften des Kommunalverfassungsrechts ist es zulässig, zugleich ehrenamtlicher Bürgermeister in einer Gemeinde und haupt-



amtlicher Bürgermeister einer anderen Gemeinde zu sein«, bestätigt Tim Radtke, Pressesprecher im Innenministerium Schleswig-Holstein. »Ein ehrenamtlicher Bürgermeister ist zugleich Vorsitzender beziehungsweise Mitglied der Gemeindevertretung. Die gesetzliche Vorschrift verbietet nicht, dass ein hauptamtlicher Bürgermeister Mitglied der Gemeindevertretung einer anderen Gemeinde sein darf.«

Im Einzelfall sei zu prüfen, ob ein gesetzlicher Ausschlussgrund nach § 22 Gemeindeordnung vorliegt. »Dies wäre

beispielsweise der Fall, wenn persönliche Vorteile oder Interessenkollisionen entstehen könnten. In diesem Fall wäre die Mitwirkung in diesen jeweiligen Angelegenheiten unzulässig.« Auch nach dem Beamtenrecht sei es zulässig, zugleich in einer Gemeinde ehrenamtlich und in einer weiteren Gemeinde hauptamtlich Bürgermeister zu sein.

Bitzers doppelte Bürgermeisterschaft endet auch bald wieder. »Vor den Sommerferien wählt die Gemeindevertretung in Siek einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin, die dann sofort im Amt ist.« Bis dahin macht Bitzer beides, was auch zu kuriosen Situationen führt. »Anfang Mai ist Schulverbandssitzung, wo ich dann für Siek und Großhansdorf sitze«, erläutert Bitzer, »da übernimmt bei der Abstimmung dann meine Stellvertretung eine Stimme.«

Das gebe es in kleinen Gemeinden ohnehin häufiger. »Als es um die Verpachtung des Friedhofs in Siek an den Zweckverband ging, hatte ich auch den doppelten Hut auf, konnte aber keinen Vertrag mit mir selbst schließen.« Auch da sprang die Vertretung ein. Bitzer, der als Großhansdorfer Bürgermeister automatisch Dienstherr der Feuerwehr wird, ist gleichzeitig seit vielen Jahren in der Sieker Feuerwehr engagiert. »Da wird die Zeit zeigen, wie viele Aufgaben ich übernehmen kann.«

Neben dem Start in Großhansdorf schließt Andreas Bitzer derzeit noch die Übergabe seiner bisherigen Aufgaben in Neumünster ab, wo er zwei Schulen leitet. »Eine geordnete Übergabe braucht Zeit und eine saubere Struktur. Mein Ziel ist es, dass in Siek keine Lücken entstehen und alle laufenden Geschäfte ohne Reibungsverluste an meine Nachfolge übergehen können«, so Bitzer.

■ Bettina Albrod

## Ein köstlicher Abschied

Der Heimatverein Großhansdorf verabschiedete sich von Janhinnerk Voß auf eine besondere Weise. Der scheidende Bürgermeister bleibt nach wie vor Vorsitzender des Vereins Streuobstwiese, in dem er sich die Arbeit mit Arnold Martini teilt, dem Vorsitzenden des Kleingartenvereins. Dort auf der Streuobstwiese wird im November im Beisein von Janhinnerk Voß eine ›Bürgermeisterbirne‹ gepflanzt. Symbolisch überreichte der Vorsitzende des Heimatvereines Torsten Köber diesen Baum schon einmal an den Bürgermeister. Die alte Sorte heißt eigentlich die ›Köstliche von Charneux‹, wo sie um 1800 aus einem Zufallssämling gezogen wurde.

■ Peter Tischer



## Premiere geglückt – Großhansdorfs erstes Ehrenamts-Festival

**S**trahlender Sonnenschein, sommerliche 25 Grad und beste Stimmung: Das erste Ehrenamts-Festival ›Mitmachen!‹ in Großhansdorf feierte am Samstag, 2. Mai, einen gelungenen Auftakt. Rund 150 Besucher kamen zum Rathausplatz, um sich bei 14 Vereinen und Organisationen über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements zu informieren – und viele blieben bis zur Party.

Das Netzwerk Ehrenamt Großhansdorf hatte bewusst auf den Rahmen des ›Tanz im Mai‹ – auch bekannt als ›Danz op de Deel‹ – gesetzt. Die Idee dahinter: Wer ohnehin zum Feiern kommt, soll das Ehrenamt gleich miterleben können. »Uns geht es nicht um eine reine Börse, sondern um echten Austausch«, erklärte Michael Hugo vom Netzwerk Ehrenamt. »Wir bringen das Ehrenamt zu den Menschen – mitten ins Fest.«

Das Konzept ging auf: An den Info-Tischen der Vereine entstanden intensive Gespräche, Visitenkarten wurden ausgetauscht, QR-Codes gescannt. »Wir haben mitbekommen, dass viele Gespräche etwas ausgelöst haben«, so Tanja Kaiser

vom Netzwerk Ehrenamt. »Was genau das Ergebnis unseres Festivals ist, wird sich in den nächsten Tagen und Wochen zeigen – bis jetzt ist das Feedback aber super positiv.«

Zwischen 16:30 und 18:00 Uhr moderierte das Netzwerk Ehrenamt ein Bühnenprogramm, bei dem Vertreter der teilnehmenden Organisationen in Kurzinterviews vorstellten, was das Besondere ihrer Arbeit ist und wie man sich bei ihnen engagieren kann. Die Bandbreite war beeindruckend.

Der Kinderschutzbund betonte, wie wichtig die Gemeinschaft für seine Aktiven ist: »Wir versuchen immer, unseren Ehrenamtlichen möglichst viel zurückzugeben, zum Beispiel durch gemeinsame Ausflüge, Fortbildungen und Gruppentreffen«, erklärte Nina Gülzau. »Sonst könnten wir gar nicht so viel für Kinder und Familien anbieten, wie wir es tun.«

Regine Fiebig von Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V. schilderte, wie der Verein jeden Sommer rund 20 Kinder aus der Tschernobyl-Region für drei Wochen nach Großhansdorf holt: »Unsere Freiwilligen sind zum Beispiel Zahnärzte, die die

Kinder kostenlos untersuchen. Aber Menschen können auch niederschwelliger helfen – mit einem Kuchen für das Kinderfest, Transporten zu Arztterminen oder als Dolmetscher.«

Die Patenprojekte Wellcome, Die Zeitspender und Rückhalt-Paten, vertreten durch Diana Gehling-Schmidt, machten deutlich, was Eh-

---

*Das Netzwerk Ehrenamt sowie 14 Vereine und Organisationen aus Großhansdorf und Umgebung*





*Bürgermeister Bitzer begrüßte die Besucher*

renamtliche mitbringen sollten: »Für uns ist das Wichtigste, dass die Paten über Empathie verfügen.« Als Gegenleistung biete man Aufwandsentschädigungen, Schulungen und gemeinsame Feiern. »Das schönste Geschenk ist aber die Dankbarkeit der Familien und das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.«

Elke Grabowski vom Weihnachtshilfswerk Großhansdorf überraschte mit einem Detail: »Wir sind nicht nur zu Weihnachten aktiv, sondern tatsächlich das ganze Jahr über.« Besonders bewegt habe sie die Spende eines siebenjährigen Jungen, der sein Taschengeld gegeben habe: »Er hat erkannt, dass wir alle zusammengehören.«

Auch die Jugend war vertreten: Paul und Noah von der Jugendfeuerwehr überzeugten mit ihrem freien Vortrag auf der Bühne. Paul hob den Zusammenhalt hervor: »Jeder kann sich hier aufeinander verlassen.« Noah ergänzte: »Hier ist alles umsonst – die Aufnahme und das Mitmachen. Das hebt uns von vielen Hobbys ab.«

Die Pfadfinder wiederum beschrieben ihre Gemeinschaft als Ort, der Horizonte erweitert. Nele sagte: »Naturverbundenheit, der Ausbruch aus dem Alltag, das Überwinden von Komfortzonen – zum Beispiel, wenn die Kleinen auf Fahrten Heimweh haben. Dann können wir in der Gruppe sofort helfen.«

Zu den ältesten Vereinen vor Ort zählt der 1948 gegründete Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.: »Uns geht es darum, das kulturelle und historische Gemeindeleben zu fördern – vom Wandern über Radwanderungen bis hin zu konkreten Projekten wie der Waldreinigung, dem Frohmarkt – Flohmarkt für Frauen oder der Verschönerung von Stromkästen im Ort«, erklärte Torsten Köber, 1. Vorsitzender. »Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.«

Ebenfalls auf der Bühne und mit einem Info-Stand vertreten waren die Akademie Großhansdorf, BISG – Mehr Sicherheit Großhansdorf, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf, das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf sowie der Sportverein Großhansdorf.

Auch Bürgermeister Andreas Bitzer und Bürgervorsteher Mathias Schwenck ließen es sich nicht nehmen, das Wort zu ergreifen. Bitzer brachte es auf den Punkt: »Gemeinde kommt von Gemeinschaft. Die Idee, die hinter dem Netzwerk Ehrenamt steckt, ist, alles sichtbarer zu machen – das ist wichtig. Für alle Generationen, für jedes Alter ist etwas dabei. Ich hoffe, dass diese Veranstaltung dauerhaft sein wird.«

Michael Hugo zog ein klares Fazit: »Beim Ehrenamts-Festival konnte jeder sehen: Das Ehrenamt ist nicht angestaubt, sondern individuell wie Du., das zeigen zum Beispiel auch die Pfadfinder und die Jugendfeuerwehr!« Und weiter: »Wir konnten die Vereine einem großen Publikum live vorstellen und haben dazu



*Interessierte haben direkten Kontakt mit den Vereinen aufgenommen und sich über das Ehrenamt informiert*

▶ viele Kontakte geknüpft. Auch die Rückmeldung der Vereine war sehr positiv, und sie haben sich gefreut, dass das Netzwerk Ehrenamt solch ein Format in Großhansdorf umgesetzt hat. Für uns war das Ehrenamts-Festival ein voller Erfolg. Und wahrscheinlich wird es eine Wiederholung dieses Festivals im kommenden Jahr geben. Wir haben schon erste Ideen und Verbesserungen, um noch mehr Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern.«

Um 18:00 Uhr ging das Festival fließend in die ›Tanz im Mai‹-Party über, die bis spät in die Nacht vor dem Rathaus gefeiert wurde und viele Besucher anzog.

Das Netzwerk Ehrenamt Großhansdorf, eine private Initiative, versteht sich als Bindeglied zwischen Menschen, die sich engagieren möchten, und Vereinen, die Unterstützung suchen – kostenlos für alle Beteiligten. Seit seiner Gründung vor 13 Monaten hat das Netzwerk vielen Menschen aus Großhansdorf und Umgebung die Möglichkeiten aufgezeigt, wie und wo man sich ehrenamtlich engagieren kann. Unterstützt wird die Initiative von der Bürgerstiftung Großhansdorf. Weitere Informationen unter: [ehrenamt-grosshansdorf.de](http://ehrenamt-grosshansdorf.de)

■ Michael Hugo

**F** TAGESPFLEGE  
**BERGHOF**

**“ZUSAMMEN IST MAN  
WENIGER ALLEIN!”**

Jeder Mensch hat eine Geschichte,  
erzählen Sie uns Ihre.  
Wir nehmen uns die Zeit, sie zu hören.  
Zusammen lachen, zusammen erinnern  
- Wertschätzung ist unsere Sprache.

**Neugierig geworden?**  
**Kommen sie zu einem Schnuppertag,  
wir haben noch Plätze frei!**



📍 Tagespflege Berghof | Deepensteegen 4 | 22952 Lütjensee | 04154/9893230  
[www.tagespflege-berghof.de](http://www.tagespflege-berghof.de) | [Tagespflege.berghof@fuerehrgruppe.de](mailto:Tagespflege.berghof@fuerehrgruppe.de)

## Gelungene Premiere beim 1. Waldreiterlauf des SV Großhansdorf

Am 19. April 2026 feierte der 1. Waldreiterlauf eine erfolgreiche Premiere. Insgesamt 350 Sportler gingen bei der neuen Laufveranstaltung an den Start und sorgten für eine lebendige Atmosphäre auf dem Sportplatz in Großhansdorf.

Das Event bot für verschiedene Alters- und Leistungsgruppen passende Wettbewerbe. Den Auftakt machte der 6-Kilometer-Walking-Lauf, gefolgt vom

Start 6 km-Lauf



Die Läufer am Groten Diek

Start Walking



Start Bambinilauf



Bambinilauf über 400 Meter für die jüngsten Teilnehmer. Anschließend gingen die Schüler auf die 1 km lange Strecke, bevor der abschließende 6-Kilometer-Lauf die Veranstaltung abrundete.

Die Strecken führten sowohl durch die Straßen als auch durch den nahegelegenen Wald und boten den Teilnehmenden abwechslungsreiche Eindrücke. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner freund-



Feuerwehrmann  
Stephan Jarosch

◀ lichen Seite und sorgte für gute Laufbedingungen. Auf dem Sportplatz herrschte eine tolle Atmosphäre unter den vielen Besuchern. Gastronomisch wurden die Gäste von Eltern der Leistungsriege Turnen sowie von den neuen Pächtern der Vereinsgaststätte ›Shahi im SVG‹ verwöhnt.

Die Zeiten aller Läufe wurden professionell gemessen, sodass sich die Teilnehmer über ihre persönlichen Ergebnisse freuen konnten. Beim Bambini Lauf gewann Lasse, der so schnell die 400 Meter um den Sportplatz lief, dass die Zeitmessung ihn nicht erfasst hatte.

Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der freiwilligen Feuerwehr, dem Bauhof, dem Ordnungsamt, dem Deutschen Roten

Kreuz sowie mehreren Abteilungen des SVG, die maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beitragen. Somit sind die Institutionen enger zurückgerückt und freuen sich auf die kommenden Veranstaltungen.

Die gelungene Organisation und die positive Resonanz zeigen, wie sehr die Gemeinde Großhansdorf solch eine Veranstaltung gebraucht hat, und somit wird der Waldreiterlauf ein neues, jährlich stattfindendes Event sein.

■ Sabine Plorin

---

»Jeder Krieg ist eine Niederlage  
des menschlichen Geistes.«

– HENRY MILLER –

---

## Die Tanzgruppe ›Bonfire‹ sucht Verstärkung

»Tanzen was Spaß macht – vielseitig und kreativ« ist das Motto der ›Bonfire-Tanzmädel‹ des SV Großhansdorf. Wir suchen weitere Mädel ab ca. 13 Jahre. Wir tanzen mit Spaß verschiedene Styles aus unterschiedlichen Ländern und Hip-Hop-Moves sowie energiegeladene Tänze aus Irland und Schottland.

Abwechslung statt Langeweile, auch mal auspowern und viel Neues dabei kennenlernen ist uns wichtig. Gelegentlich ha-

ben wir Auftritte auf Stadtfesten u.ä. Neu-lich haben wir sogar eine Silbermedaille auf dem Landestanzwettbewerb erreicht.

Wenn du Lust hast, das alles kennenzulernen und Abwechslung zu erleben, bist du bei uns richtig. Wir trainieren immer donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Turnhalle der Wöhrendamm-Grundschule. ■

Fragen? Anrufen unter 04541-89 56 875  
(Günter Klose)



Rein statistisch ist der Monat April für die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf mit durchschnittlich 6 Einsätzen der einsatzärmste Monat des Jahres. In diesem Jahr sind es allerdings 13 Einsätze geworden, und zumindest einer sorgte wieder einmal für eine gewisse mediale Aufmerksamkeit.



Gleich am 1. April führte uns eine unklare Rauchentwicklung in den Pinnberg. Nach Erkundung konnte eine Feuerternone als Ursache ausgemacht werden. Am nächsten Morgen sollte es auf die Autobahn in Fahrtrichtung Nord gehen, wo sich ein Verkehrsunfall ereignet hatte. Noch während der Anfahrt wurde der Einsatz abgebrochen. Am wiederum nächsten Morgen war es in einer Wohnung bzw. im Flur einer örtlichen Seniorenwohnanlage zu einer Verrauchung gekommen. Beide Bereiche wurden von uns belüftet.

Im Haberkamp leisteten wir am 6. April für den Rettungsdienst Tragehilfe (Foto) und beförderten eine Person mit dem Schwerlasttragetuch aus dem 1. Obergeschoss. Wieder auf die Autobahn ging es am 15. April, diesmal in Fahrtrichtung Süd, weil dort ein Lkw in Brand geraten sein sollte. Dies war jedoch nicht der Fall.

Ein Liefer-Lkw, der unter dem Vordach einer örtlichen Klinik im Wöhrendamm steckengeblieben war, wurde von uns am 18. April befreit. Mit im Einsatz war ein Fachberater des Technischen Hilfswerks (THW); Sicherungsmaßnahmen für das Vordach waren jedoch nicht erforderlich.

Am 19. April sollte ein Pkw auf der Autobahn in Brand geraten sein. Offenes Feuer konnte von uns jedoch nicht festgestellt werden, und auch die Untersuchung mit der Wärmebildkamera ergab

keine weiteren Erkenntnisse. Die Batterie des Fahrzeugs wurde abgeklemmt und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Auf der Rückfahrt von diesem Einsatz wurde von uns im Bereich Sieker Landstraße/Ostring eine etwa 50 Meter lange Ölspur festgestellt und abgestreut.

Essen auf Herd hatte am 23. April die Brandmeldeanlage in einer Seniorenwohnanlage ausgelöst. Wir nahmen eine Belüftung vor und setzten die Brandmeldeanlage zurück. Am darauffolgenden Tag löschten wir mit einem Kleinlöschgerät einen qualmenden Mülleimer an der U-Bahnstation Schmalenbeck.

Einen Tag später wurden wir zu einem Wohnhausbrand nach Lütjensee alarmiert, konnten aber auch hier noch auf der Anfahrt wieder beidrehen. Für Berichte in der regionalen Presse sorgte dann der Einsatz am 26. April im Waldgebiet Waldreiterweg. Dort befanden sich zwei bewusstlose Jugendliche. Sie wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von uns erstversorgt und dieser anschließend einschließlich Tragehilfe unterstützt. Der letzte Einsatz des Monats fand erneut in einer örtlichen Klinik im Wöhrendamm statt. Dort steckte am 30. April eine Person mit dem Fahrstuhl fest und wurde von uns befreit.

■ Arne Müller



## Ausflug in die Eiszeit

Vor 14.000 Jahren lauerten eiszeitliche Rentierjäger im Ahrensburger Tunneltal und schossen mit Pfeil und Bogen auf Rentiere, die dort vorbeizogen. Den Link in die Vergangenheit hat der Laienforscher Alfred Rust hergestellt, der 1933 durch Grabungen die Relikte der ›Ahrensburger Kultur‹ zutage gefördert hat. Svenja Furken stellte in einem Vortrag des SHHB, der IG Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal und des Stormarnschen Dorf museums Hoisdorf die Grabungsgeschichte und Entstehungsgeschichte des Tunneltals vor.

»Das Tunneltal ist in dreifacher Hinsicht schützenswert«, führte Svenja Furken aus. Zum einen handele es sich um ein Geotop von überragender Bedeutung. »Es gab drei große Eiszeiten und das Tunneltal lag an der Eisrandgrenze«, erläuterte die Referentin. »Über Ahrensburg lag ein 300 Meter dicker Eisgletscher, am Rand begann eine Kältesteppe.« Das abschmelzende Eis habe eine Rinne gebildet, und diese glaziale Rinne sei erhalten. Interessant ist sie auch für Klimaforscher, weil in den Sedimenten Pollen und Pflanzenreste enthalten seien, die Auskunft über Flora und Klima damals geben könnten.

Zusätzlich sei das Tunneltal seit 1983 Naturschutzgebiet und Flora-Fauna-Habitat, weil hier einige streng geschützte Arten wie der Kammmolch lebten. »Auch ein seltener Pilz, die Trollhand, konnte hier beobachtet werden.« Das Tunneltal sei Lebensraum für Pflanzen und Tiere, die unter besonderem Schutz stünden. Und dann ist da noch die Archäologie: Das Tunneltal ist Grabungsschutzgebiet, seit Alfred Rust große Vorkommen an eiszeitlichen Relikten der Menschheitsgeschichte entdeckt hat.

»Alfred Rust war Elektriker, interessierte sich aber für Archäologie«, so Svenja Furken. »Er belegte Kurse an der neugegründeten Volkshochschule in Hamburg. Dabei belegte er auch Vorlesungen bei dem bekannten Prähistoriker Gustav Schwantes.« Schwantes ermutigte den Autodidakten Rust, eine Forschungsreise zu machen. Zusammen mit einem Freund fuhr Rust 1930 rund 4.000 Kilometer per Fahrrad nach Syrien. Dort kam er wegen einer Amöbenruhr ins Krankenhaus. »Aus dem Fenster sah er eine Bergformation, die er für interessant hielt.« Nach seiner Genesung untersuchten die Freunde den Ort und entdeckten die ›Höhlen von Jabrud«.

Das ermutigte Rust, sich auf Spurensuche im Meien dorfer Tunneltal zu machen, wo seltsame Flintsteine entdeckt worden waren, die offenbar Spuren von Bearbeitung aufwiesen. Nach mühevoller Arbeit im Schlamm fand Rust ein Rentiergeweih. »Da Rentiere nur während der Eiszeit in Norddeutschland vorkamen und das Geweih außerdem Spuren menschlicher Bearbeitung aufwies, war der Beweis er-

*Der Saal im Museum in Hoisdorf war voll*



bracht: Im Ahrensburger Tunneltal lebten einst eiszeitliche Rentierjäger«, erklärte Furken. Im Laufe der weiteren Grabung seien über 2.000 Geweih- und Knochenreste von Rentieren und über 270 Flintwerkzeuge geborgen worden. Dabei handelte es sich um die »Hamburger Kultur«.

Als Rust daraufhin auch im Stellmoor im Ahrensburger Tunneltal Grabungen durchführte, entdeckte er mit der »Ahrensburger Kultur« eine weitere, jüngere Kultur eiszeitlicher Rentierjäger. »Einer der bedeutendsten Funde waren Pfeilschäfte aus Holz, die bis heute als älteste Pfeilschäfte der Menschheit gelten«, betonte die Referentin. Sie kamen nach Kiel ins Museum, wo sie bei einem Bombentrefen verbrannten. 2013 kam doch noch ein Exemplar zum Vorschein, das sich in Rusts Nachlass befunden hatte. Der Experimentarchäologe Harm Paulsen hat den zum Pfeil passenden Bogen rekonstruiert.

Die Referentin hatte Repliken eiszeitlicher Funde mitgebracht, darunter auch eine Nachbildung des Stabs von Poggenwisch. Das etwa 16 Zentimeter lange verzierte Stück Geweih ist der älteste Nachweis nordeuropäischer Kunst, der bisher gefunden wurde. Im weiteren Verlauf des Vortrags erläuterte Svenja Furken die damaligen Lebensumstände. So haben die Rentierjäger damals zu Fuß nach Helgoland gehen können, weil das noch mit auf dem Festland lag. »Man hat Steine aus dem roten Gestein gefunden, das es nur auf Helgoland gibt.«



*Svenja Furken mit der Nachbildung eines eiszeitlichen Pfeils*

Gekleidet waren die Menschen damals nicht viel anders als heute, sie trugen warme Jacken und Stiefel, denn es war kalt. »Aus Untersuchungen des Erbmaterials durch Archäogenetiker weiß man heute, dass die Menschen damals dunkelhäutig waren und hellblaue Augen hatten.« Darin liege vor dem Hintergrund, dass Alfred Rust durch die NS-Einrichtung »Das Ahnenerbe« finanziert wurde, eine gewisse Ironie. Alles in allem sei das Ahrensburger Tunneltal eine Besonderheit, die viel zu wenig bekannt sei. »Unser Ziel ist es, dass hier mal ein Museum oder eine Bildungsstätte Tunneltal entsteht«, sagt Svenja Furken. »Unsere Vision ist das Tunneltal als Unesco-Welterbe.«

■ Bettina Albrod



## Einfach besser hören...

**HÖRGERÄTE RÜNZEL**

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) 691191

**E**in Pastor zum Mieten – sei es für Trauerreden oder Hochzeiten – vermittelt die Plattform ›rent-a-pastor.com‹. Einer der Theologen, die man dort buchen kann, ist Thomas Klappstein, der in Schmalenbeck aufgewachsen ist. Der Großhansdorfer ist Theologe und Autor und hat auch im ›Waldreiter‹ Weihnachtsgeschichten veröffentlicht. Diplom-Verwaltungswirt ist er auch noch, aber das Schreiben gehört für ihn bei allen Berufen dazu.

»Ich bin 1960 in Ahrensburg geboren worden und in Großhansdorf aufgewachsen, wo ich die Realschule besucht habe«, erläutert Klappstein. »Meine Familie wohnt zum Teil heute noch in Großhansdorf, wo ich oft zu Besuch bin.« Ihn hat es beruflich nach Duisburg verschlagen, aber zuhause ist er an vielen Orten. »Ich habe zunächst eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel gemacht«, erzählt Klappstein. Anschließend ging er für ein halbes Jahr nach Kalifornien, um richtig Englisch zu lernen, und lebte dort bei seiner Tante, die dorthin ausgewandert war. »Das war eine gute und wertvolle Zeit für mich, Kontakte habe ich bis heute«, sagt Klappstein.

Nach seiner Rückkehr absolvierte er seine Bundeswehrzeit und holte dabei das Abitur nach. »Mich hat immer schon die kirchliche Jugendarbeit interessiert, deshalb habe ich dann Theologie an der freikirchlichen Hochschule studiert und in Marl mein Vikariat gemacht.« Klappstein arbeitete anschließend zehn Jahre lang als Pastor in Marl, ehe er sich für einen neuen Schritt entschied: Diesmal reizte ihn ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt, das ihn anschließend nach Hamburg führte.

Doch der Ruf der Theologie war stark, und so ging Klappstein wieder zurück nach Duisburg, um als Theologe zu arbeiten. »Gleichzeitig hatte ich eine halbe Stelle in der Betreuungsbehörde Marl.« Neben den

Akten prägen Hochzeiten, Trauerfeiern und Gottesdienste sein Berufsleben. Heute arbeitet er freiberuflich und wohnt mit seiner Frau in Duisburg. Bei allem Wechsel war der Stift immer dabei: »Ich schreibe, seit ich 20 Jahre alt bin«, sagt Klappstein.

Im Rahmen seiner theologischen Arbeit hatte er die Idee, einen pharisäischen Geheimagenten zu erfinden, der den Unruhestifter Jesus beobachtet und seine Schlüsse zieht. Daraus wurde ein Buch mit praktischen Tipps für die Gestaltung von Jugendgottesdiensten. Es folgten »Volles Haus – Gottesdienste mit allen Generationen« und immer neue Weihnachtsgeschichten. »Mich hat irgendwann ein Verlag angerufen und gefragt, ob ich einen Band von Weihnachtsgeschichten herausgeben möchte«, erinnert sich Klappstein. Er sammelte Geschichten und schrieb eigene und irgendwann hatte die Reihe sieben Bände.

»Danach habe ich ein eigenes Büchlein mit Weihnachtsgeschichten herausgebracht.« Wichtig ist es ihm, biblische

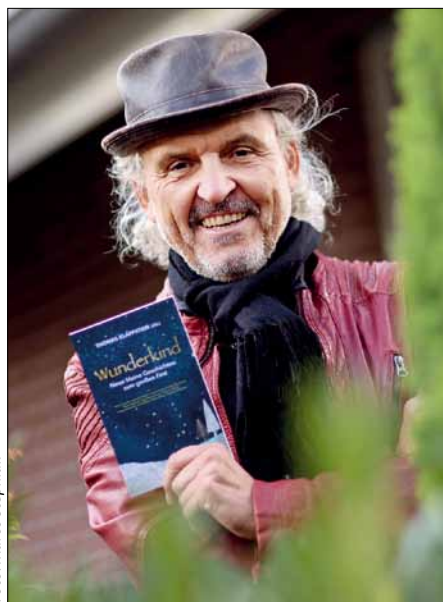


Foto: Marco Stepiak

Themen dabei in die Gegenwart zu übertragen. »Ich will modernen Input bringen, worum es zu Weihnachten gehen sollte«, so der Autor. »Ich habe das Fest immer positiv erlebt.« Seine Ideen hat er, wenn er mit der U-Bahn fährt oder joggt. »Beim Laufen habe ich oft Geschichten im Kopf gehabt und hinterher direkt aufgeschrieben«, erzählt Klappstein, »manchmal fliegen mich die Themen an.«

So war er mit zwei Freunden zum jährlichen Männer-Urlaub auf Kreta. »Dort gab es einen Tisch, einen Story-Table, an dem sich nach historischem Brauch Menschen treffen und Geschichten erzählen«,

erklärt er. Das inspirierte ihn 2024 zu seinem Buch »Steine werfen?!? – Ohne mich!« mit sieben Stories auf 77 Seiten für 7,77 €. »Vielleicht kommt dazu ein zweiter Band«, kündigt er an.

Wer möchte, kann Klappstein auch live erleben, denn zusammen mit seiner Frau Claudia, einer Musikerin, ist er regelmäßig mit den »Adventlichen Kunstpausen« in Deutschland unterwegs. »Dabei bieten wir einen Wechsel von Lesung und Musik in der Vorweihnachtszeit, meine Frau spielt Gitarre oder Klavier, singt und ich lese und moderiere.«

■ Bettina Albrod

## Neues aus »Lüttenwarder«

**A**uf meinen Fahrradtouren durch Großhansdorf komme ich regelmäßig auch an Kitas vorbei, nehme fröhliche Kinderstimmen wahr und spielende kleine Menschen, und oft schon habe ich mich gefragt, wie so ein Kita-Alltag in unserem Dorf denn so aussehen mag.

Mit dieser Frage im Sinn wandte ich mich dann vor einigen Wochen per digitalem Rundbrief an Kitas mit der Bitte um ein Interview und bekam zu meiner großen Freude freundliche Einladungen zu einem Gespräch vor Ort zurück.

Nun möchte ich von dem Ergebnis berichten und einladen, einen Blick in die

Welt der Kinder zu werfen. Wenn Sie wie ich zu den Üfüfü's (alle über 55 J.) gehören, werden viele von Ihnen erstaunt sein über das, was jetzt kommt.

Es geht los in der Ev. Kita Bei den Rauhen Bergen, wo mir die Leiterin Frau Sommer gut gelaunt die Tür öffnet. Träger der Kita ist der Kirchengemeindeverband im Ev- Luth. Kirchenkreis HH-Ost. Es ist bereits Nachmittag, und die kleinen Seilschaften sind schon auf dem Weg nach Hause. Mein erster Gedanke: Toll, hier wäre ich auch gern Kind! Bunte Werke der kleinen Künstler schmücken die Wände, Fenster und Türen. An zwei Fenstern wird das aktuelle Kita-Projekt dokumentiert: Kinderrechte.

### Fragen über Fragen

Ich habe viele Fragen, und mein Bild von einem Tagesablauf in dieser Kita vervollständigt sich schnell. Der Kita-Tag beginnt mit dem Frühdienst um 7:30 Uhr. Bis 9:15 Uhr sind dann alle Kinder da und der Tag beginnt mit dem Morgenkreis. Jedes Kind ist einer Gruppe zugehörig. 20 Plätze gibt es für die Zeit bis 13 Uhr, weite-





◀ re 20 Plätze stehen für die Kinder bereit, die bis 15 Uhr bleiben. Die 3. Gruppe, 10 Plätze, ist den Kleinsten vorbehalten. Die Krippe wurde 2010 aus der Taufe gehoben. Als ich durch die Räumlichkeiten für die Krippenkinder geführt werde, wird mir (selbst Mutter) noch einmal deutlich, wie viel Arbeit in der Versorgung von Kleinkindern steckt, und dass diese Arbeit gut organisiert sein will. Der Mittagschlaf, der hier in einem sehr liebevoll gestalteten Bereich stattfindet, ist Teil des Betreuungsangebots genauso wie gemeinsame Mahlzeiten und auch das Wechseln der Windeln. Diese werden den Kindern von ihren Eltern mit in die Kita gegeben einschließlich Kuscheltier und Schnuffeltuch. Pro Gruppe kümmern sich eine Erzieherin und eine sozialpädagogische Assistentin um die Kita-Kinder.

### **Kinder haben Rechte**

Kinderrechte sind aktuell das Thema der Ev. Kita Bei den Rauhen Bergen. Institutionen wie Kitas und Schulen sollen im Sinne einer Demokratie und zum Schutz von Kindern diese über Kinderrechte aufklären. Hierzu gehören das Recht auf Privatsphäre, der Schutz vor Diskriminierung, Mitbestimmung sowie die

Unterstützung und Förderung eigenständiger Lösungsansätze. Die Schule setzt es später fort. (Link-Empfehlung: <https://www.kinderrechte.de/wissen/kinderrechte-in-der-kita/>)

Die Kita-Leiterin erzählt mir, dass die Kita teiloffen arbeitet, das heißt, dass es für die Kinder Spielmöglichkeiten und pädagogische Angebote innerhalb ihrer Gruppe gibt und gruppenübergreifende Angebote. Während der Freispielzeit entscheiden die Kinder selbst über ihren Spielort

in den Räumen der Kita. Sobald eine pädagogische Fachkraft Aufsicht im Garten übernimmt, können die Kinder jederzeit rausgehen, auf den Abenteuer-Spielplatz der Kita oder in den Garten. Die Ev. Kita Bei den Rauhen Bergen wurde 1965 gegründet und ist mit drei Gruppen die kleinste in Großhansdorf, hat aber einen schönen, sehr großen Garten.

### **Hand in Hand durchs Zwergenland**

Ich erfahre, dass die Eltern der Kinder das Kitateam sehr gern unterstützen: in Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern wurde das Kita-Gelände an einem Samstag im März bereit für den Frühling gemacht und Mengen an Laub geharkt.

Auch findet Mülltrennung statt, was eine Selbstverständlichkeit für die Lütten ist. Die Kita ist eine ökofaire Einrichtung: Das beinhaltet nicht nur die Materialien in den Räumen der Kinder und einen mög-



lichst sparsamen Verbrauch von Material wie Papier, sondern auch das Büro der Kita-Leitung. Die Eltern sind hilfsbereit, und Frau Sommer spricht nicht nur für sich selbst, sondern das gesamte Kita-Team, wenn sie sagt: »Wir fühlen uns mit unserer Arbeit von den Eltern wertgeschätzt.«

Eine sehr gute Zusammenarbeit hat die Kita mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf direkt nebenan. Einmal im Monat besuchen die Kinder die Diakonin zum Minigottesdienst (für Krippenkinder) und zur Kinderkirche (für die drei- bis sechsjährigen Kinder). Auch Feste, eine religionspädagogische Woche und der Segnungsgottesdienst werden regelmäßig gemeinsam gefeiert.

### Raum und Zeit

Für die drei- bis sechsjährigen Kinder stehen zwei Gruppenräume und mehrere Nebenräume zur Verfügung: der Bewegungsraum, das Spielzimmer mit verschiedenen Bausteinen, Flur und ein kleines Atelier. Im Krippenbereich stehen ein offener Spielbereich, eine Hochebene, ein Wickelraum sowie ein Küchen- und Essbereich zur Verfügung.

Ein Caterer kommt jeden Tag, der das Mittagessen frisch kocht und liefert – vegetarisch und regional. Für das »offene Frühstück« wird den drei- bis sechsjährigen Kindern ein Zeitrahmen vorgegeben, innerhalb dieses Zeitrahmens kann jedes Kind selbst entscheiden, wann es essen möchte und mit wem. So bilden sich Kleingruppen, die regelmäßig zusammen essen. Für das Frühstück geben die Eltern ihren Kindern eine lecker und gesund gefüllte Brotdose von zuhause mit.

### Wer lesen kann, ist klar im Vorteil

Es gibt eine Lesepatin, die in Großhansdorf lebt und den Kindern regelmäßig aus Büchern vorliest. Die Kinder lieben sie. Sie ist



ehemalige Lehrerin. Das passt doch wunderbar! Frau Sommer berichtet aus ihrer Kita-Tätigkeit in früheren Jahren in Hamburg, dass die Eltern, wenn sie ihre Kinder abgeholt haben, nach Bastelarbeiten des Tages fragten. Das sei heute völlig anders, da die Eltern wissen, welchen Wert die Gemeinschaft unter den Kindern und die Bedeutung des freien Spiels haben.

Die Kita Bei den Rauhen Bergen ist offen für alle Konfessionen ist. Es gibt eine Warteliste. Eine Anmeldung des Bedarfs erfolgt über das Kita-Portal Schleswig-Holstein <https://www.kitaportal-sh.de/de/>

### Wer schreibt, hat Recht

Der Leitung einer Kita obliegt natürlich auch eine Dokumentationspflicht, die zu einem großen Teil die Fördermittel betrifft. Von den pädagogischen Fachkräften werden zudem Beobachtungsbögen für jedes Kind erstellt. Eine Teambesprechung findet wöchentlich statt. Das Team umfasst acht Erzieherinnen und einen Azubi. Ihnen ist sicherlich aufgefallen, dass ausschließlich weibliche Beschäftigte genannt werden. Dies liegt nicht daran, dass kein Interesse an einer paritätischen Besetzung mit weiblichen und männlichen Mitarbeitern bestehen würde. Daher freut sich das Team, dass mit dem Auszubildenden ein junger Mann den Erzieherberuf erlernt.

## ◀ Woher kommt das Geld

Wer sich für Zahlen und die Finanzen begeistert, dem sei folgender Link zum SQKM (Standard-Qualitäts-Kosten-Modell) ans Herz gelegt: <https://www.kk-rm.de/aktuell/neuigkeiten/nachrichten-details/sqkm-synode-nimmt-kita-finanzierung-in-den-blick/>. Hier wird aufgedrösel, wie die Finanzierung der Kitas in Schleswig-Holstein gewährleistet wird. An diesem Punkt hebt Frau Sommer auch die tolle Zusammenarbeit und finanzielle Förderung der Großhansdorfer Kitas durch die Kommunalgemeinde Großhansdorf hervor, denn die Finanzierung der Kitas wird durch Fördermittel des Landes, die monatlichen Elternbeiträge und Gelder der Kommunalgemeinde sichergestellt.

## Blick nach vorn

Perspektivisch wünscht sich Frau Sommer Offenheit in ihrer Kita-Einrichtung und dass die Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern weiterhin so kooperativ und wertschätzend wie zur Zeit bleibt. Auf die Frage nach Dingen, die nicht so gut laufen, bringt Frau Sommer den durch das Kitagesetz des Landes Schleswig-Holstein festgelegten Fachkräfteschlüssel zur Sprache. Sie regt an, die derzeitige Regelung 1:14 für die 3-5-jährigen Kita-Kids und 1:5 im Krippenbereich zu überdenken und im Sinne der Kinder zu optimieren. In diesem Zusammenhang hebt die Kita-Leiterin die Azubi-Tätigkeit hervor, die nicht nur eine Hilfe darstellt, sondern auch eine Aufgabe ist.

■ *Marion Hoffmann*

## Engagement mit Herz

### Wir sammeln Spenden für das Frauenhaus in Ahrensburg

**B**ei strahlendem Frühlingswetter bis in den Abend hinein wurde der Frauenflohmarkt am Freitag, 17. April, im Großhansdorfer Rathaus für uns zu einem besonderen Ort der Solidarität. Mitten im bunten Treiben standen wir als Teil vom Frauennetzwerk aus Großhansdorf – mit vielen gespendeten Kleidungsstücken und dem klaren Ziel, das Frauenhaus in Ahrensburg zu unterstützen.

Wir, eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Frauen, treffen uns regelmäßig, um über aktuelle gesellschaftliche Themen zu sprechen und uns gegenseitig zu stärken. Umso wichtiger war es uns, nicht nur im Austausch zu bleiben, sondern auch konkret ins Handeln zu kommen. Der Flohmarkt bot dafür die perfekte Gelegenheit. Viele gut erhaltene Kleidungsstücke wechselten an diesem Tag den Besitzer – und das für eine wichtige Mission: Sämtliche Einnahmen spendeten wir an das Frauenhaus in Ahrensburg.

Für uns war schnell klar: Wir möchten nicht nur reden, sondern aktiv etwas bewegen. Die Idee, Kleidung zu sammeln und auf dem Flohmarkt zu verkaufen, fand sofort großen Anklang. Viele von uns so-



*Renate Joachim (ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte von Großhansdorf, li.) und Merit Wiesel (Mitglied des Frauennetzwerks)*

wie weitere Unterstützer spendeten Kleidung und halfen beim Organisieren und Verkaufen.

Am Ende des Tages standen nicht nur 250 Euro an Spendeneinnahmen, sondern auch das Gefühl, gemeinsam etwas bewirkt zu haben. Für uns zeigt dieser Tag, wie aus Gemeinschaft, Austausch und Engagement konkretes Handeln entstehen kann.

Die Spende wurden zeitnah an das Frauenhaus in Ahrensburg übergeben. Außerdem spendeten wir die restliche gesammelte Kleidung an den Verband der Frauenhäuser im Kreis Stormarn – als kleinen, aber wichtigen Beitrag, um Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

■ *Merit Wiesel*

## Die LungenClinic zeigte ihr neues Gesicht

Die LungenClinic lud am Samstag, 25. April, die Öffentlichkeit ein zur Besichtigung ihres Neubaus. Dabei zählten die Gastgeber etwa 1.000 Besuchende, die in den Gängen und Abteilungen des Hauses zwischen 13 und 17 Uhr unterwegs waren. Das Programm des Tages stellten die Beschäftigten der Klinik in einer beeindruckend attraktiven Vielfalt zusammen. Während sich die Besuchenden in etlichen Räumen über verschiedene Stockwerke verteilt informieren konnten, lief der normale Krankenhausbetrieb weiter. Diese ›realen‹ Abteilungen waren selbstverständlich nicht zugänglich.

Aus der Klinik beteiligten sich Mitarbeitende aus sämtlichen Bereichen. Viele stellten ihren Aufgabenbereich ganz individuell vor. So konnte man sich über das

Schlaflabor informieren, einen Lungenfunktionstest durchführen; Abteilungen wie der OP, die Anästhesie und Endoskopie präsentierten sich sehr anschaulich. Des Weiteren waren eine Intensivstation und eine ›normale‹ Bettenstation geöffnet. Die therapeutischen Einheiten klärten über ihre Arbeit und vieles mehr auf.

In einem solchen großen Betrieb arbeiten außerhalb des Patientenbereichs auch viele Kollegen in der Verwaltung, im IT-Bereich, in der Technik und der Küche. Auch von ihnen kümmerten sich viele um die Besuchenden. So war die neue Cafeteria ein beliebter Ort zum Verschnauften nach den vielen verschiedenen Eindrücken. Die Resonanz intern wie auch von Besuchenden war sehr gut. Es war schon fast von einer regelmäßigen Wiederholung die Rede. ▶



*Gesundheitsmanagement: Gesunde Ernährung als Krankheits-Vorbeugung*

*Die Cafeteria war gut besucht*



## Bronchioskopie am künstlichen Patienten



Klinik konnte am Ende der Veranstaltung einen Spendenscheck über 1.000 Euro an den ASB-Wünschewagen Schleswig-Holstein übergeben (Pressemeldung folgt). Darüber werden schwerkranken Menschen ihre Herzenswünsche erfüllt. Die Spendeneinnahmen wurden durch einen Kuchenbasar generiert, für welchen Mitarbeitende eine Vielzahl an leckeren Kuchen und Torten gebacken haben. Die Einnahmen aus dem Basar von 870 Euro wurden

*Ein Patient auf der Intensivstation*

◀ Zweifellos würde das den Großhansdorfern gefallen.

Die neue Klinikleitung in Gestalt von Carolin Schaller (36), die die Geschäfte der Klinik führt, und dem ärztlichen Direktor Dr. Benjamin Waschki (46) wurde immer wieder von interessierten Besuchern in Beschlag genommen. Es war ihnen anzumerken, wie sehr sie diesen gelingenden Tag genossen. Sie und die gesamte Belegschaft konnten auf die vorzügliche Gestaltung dieses Tages stolz sein, ebenso wie die Gemeinde Großhansdorf, die eine solche renommierte Klinik in ihrem Ort weiß.

Eine erfreuliche Sache entstand auch im Rahmen des Tages der offenen Tür. Die



noch großzügig durch die Klinikgeschäftsführung auf 1.000 Euro aufgerundet.

■ Peter Tischer

# FABER

## SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

### Telefon 04102-518 49 20

[niko.havemann@gmx.de](mailto:niko.havemann@gmx.de)

## Aus Physio Siek wurde das Physiocum Großhansdorf

Was mit einer kleinen Praxis in Siek begann, findet seit Kurzem in Großhansdorf seine Fortsetzung: Aus ›Physio Siek‹ wurde das ›Physiocum Großhansdorf‹. Für viele Patienten bleibt dabei das Wichtigste gleich – die persönliche Betreuung durch ein vertrautes Team und ein ganzheitlicher Blick auf Gesundheit und Bewegung.

Heute besteht das Team aus insgesamt 13 Mitarbeitenden – darunter Physiotherapeutinnen, Masseurinnen, Rezeptionskräfte, sowie eine Podologin, die das Angebot seit Kurzem ergänzt. Gemeinsam deckt das Physiocum ein breites Spektrum therapeutischer Leistungen ab: von klassischer Krankengymnastik über neurologische Behandlungen (KG ZNS), Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie und

CMD-Behandlungen bis hin zur Krankengymnastik am Gerät (KGG). Vervollständigt wird das Angebot durch moderne Analyse- und Trainingsmöglichkeiten, wie dem Sensopro und MeScan, sowie funktionelle Schuheinlagen.

Mit dem Umzug nach Großhansdorf wurden nicht nur neue Räumlichkeiten geschaffen, sondern auch neue Möglichkeiten, das therapeutische Konzept weiterzuentwickeln. Besonders die neu hinzugekommene Podologie erweitert die Betreuung rund um Fußgesundheit und Mobilität sinnvoll. Trotz aller Weiterentwicklung bleibt der Anspruch derselbe: Menschen individuell zu begleiten – im Alltag, nach Verletzungen oder bei chronischen Beschwerden.

■ *Magdalena Ahrens*



Ahrensfelder Weg 3  
22927 Großhansdorf

Tel. 04102-2185043  
Mobil. 0176-71230696

[www.Physiocum-Grosshansdorf.de](http://www.Physiocum-Grosshansdorf.de)  
[Kontakt@Physiocum-Grosshansdorf.de](mailto:Kontakt@Physiocum-Grosshansdorf.de)

## Regionalliga Nord in Großhansdorf

Die Gastgeberinnen kamen bei ihrem Heimauftritt auf 170,40 Zähler und machten den Auftakt an der Spitze zu einem engen Duell. Die KTV Bielefeld hat die Regionalliga Nord der Frauen knapp gewonnen. Die Mannschaft aus Ostwestfalen erzielte beim Saisonstart in Groß-

hansdorf 170,65 Punkte und lag damit nur 25 Hundertstel vor dem zweitplatzierten SV Großhansdorf II. Mit deutlichem Abstand hinter dem Spitzenduo folgten der TV Mannheim-Neckarau (163,60) und der TV Moselweiß (162,90), der nur sieben Zehntelpunkte später über die Ziellinie



Foto: Dieter Schneider

Jule Hintz

◀ ging. Die TG Lahn-Dill (161,05) erturnte in der ersten Partie nach dem Abstieg aus der 3. Bundesliga Rang fünf, gefolgt von der DJK Würzburg (159,20). Dahinter lag die TG Langen-Bad Homburg (158,30). Liganeuling TC Arnum sammelte zum Auftakt mit 157,35 zwar erst einmal Erfahrung, bewies aber, dass er in der Liga durchaus mithalten kann.

Sportlich verspricht die Regionalliga Nord schon jetzt große Spannung für den zweiten Wettkampftag am 28. Juni in Koblenz/Asterstein. Denn neben den beiden Gipfelstürmern aus Bielefeld und Großhansdorf offenbarte sich am Samstag ein enges Feld: Zwischen Mannheim-Neckarau auf Rang drei und Würzburg auf Platz sechs lagen weniger als fünf Punkte. Im unteren Tabellenbereich entschieden ebenfalls nur wenige Zähler über die Reihenfolge.

■ Eike Biemann

## Erfolgreich in der Oberliga

**B**eim 1. Nord-Ost-Oberligawettkampf zeigten die Großhansdorferinnen, dass sie gut in Form sind. Janna turnte auf der olympischen Moskaubodenfläche am Boden einen Doppelsalto, ihre Premiere in Schleswig-Holstein. Am Stufenbarren turnte sie zum ersten Mal eine Riesenfelge mit ganzer Drehung. Für die 2. Bundesliga am 15. Mai ist sie somit gut vorbereitet. Jule zeigte nach einer langen Verletzungspause wieder einen Tsukahara am Sprungtisch, das Niveau vom letzten Jahr hat sie fast wieder erreicht.

Über den 3. Platz (125,75 Punkte) freuen sich: Sherin Mari, Janna Rosentreter, Isabella Fölsch, Merle Lingner und Jule Hintz. In der Einzelwertung landete Janna auf dem 3. Platz (43,90 Punkte), Jule wurde mit 41,35 Punkten 9.

In der erstmalig ausgetragenen Nord-Ost-Nachwuchsoberliga gingen gleich ▶



Janna Rosentreter

zwei Teams vom SV Großhansdorf an den Start. Julie Wohltorf, Finja Mengel, Viktoria Lebsack und Mia Suck präsentierten sich im Mittelfeld (4. Platz mit 114,10 Punkten). Leider waren sie am Schwebebalken zu nervös, es hätte auch der 1. Platz werden können.

Das zweite Team mit Helin Yildiz, Kira Kolesnyk, Emma Eisenhut und Sofia Gholam Sarwar war zum ersten Mal bei einem olympischen Kürwettbewerb dabei. Sie

turten sichere Übungen und landeten mit 113,75 Punkten auf dem 5. Platz. »Das hat so viel Spaß gemacht, da mitzuturnen, wo sonst nur die ›Großen‹ starten«, freuten sich Emma, Sofia und Helin. In der Einzelwertung landeten viele Großhansdorferinnen unter den Top 10. 4. Platz: Finja (39,05 Pkte), 5. Platz Helin (38,45 Pkte), 6. Platz Emma (37,70 Pkte), 7. Platz Kira (37,60 Pkte).

■ Eike Biemann

## Der Wald-Ziest

»Wenn du in den Wald ziehst, siehst du den Wald-Ziest«, so lautet ein alter Spruch im Volksmund. Der Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) kommt in ganz Schleswig-Holstein vor, lediglich an der nordwestlichen Grenze gibt es paar weiße Flecken. Wir finden ihn in nährstoffreichen



feuchten Wäldern und auch in Uferbereichen, im Schatten oder Halbschatten.

Die Pflanze erreicht eine Wuchshöhe von 30 bis 100 cm und blüht von Juni bis Oktober. Die Blätter sind nesselartig geformt, rau behaart und lang gestielt. Beim

Zerreiben verbreiten sie einen unangenehmen markanten Geruch. Die Blüten sind dunkel-braunrot gefärbt mit gemusteter Unterlippe. Sie werden von bienenverwandten Insekten und Schwebfliegen besucht. Die Früchte werden durch Tiere oder den Wind verbreitet. Das Rhizom bildet lange unterirdische Ausläufer, die zur Verbreitung des Ziest beitragen.

Der deutsche Name ›Ziest‹ kommt aus dem Slawischen, der wissenschaftliche Name ›stachys‹ bedeutet griechisch ›Ähre‹ und bezieht sich auf den Blütenstand.

■ Detlef Kruse

## Die Wiesenschaumzikade

Die Wiesenschaumzikade (*Philaenus spumarius*) ist die bekannteste und am weitesten verbreitete Art der Gruppe von Schaumzikaden. Der Körperumriss ist oval bei einer Größe von 0,5 bis 0,7 cm. Innerhalb dieser Art gibt es viele Muster- und Farbvarianten von braun bis schwarz. Die Zikade verfügt über einen Saugrüssel zur Nahrungsaufnahme. Sie kann sich von vielen verschiedenen Pflanzen ernähren, auch von Baumlaub. Sie hat eine außerordentliche Sprungfähigkeit.

Die Larven umgeben sich mit einem eiweißhaltigen Schaum als Schutz gegen Austrocknung und Feinde, der selbst hef-



◀ tigsten Regenschauern widersteht. Dieses Schaumgebilde wird im Volksmund ›Kuckucksspucke‹ oder auch ›Hexenspucke‹ genannt. Es befindet sich meist auf Wiesenschaumkraut. Bei dem roten Punkt auf dem Bild handelt es sich um eine Milbe, welche die Zikade befallen hat.

■ Detlef Kruse

## Der Eichelhäher

**W**er schon einmal einen Naturspaziergang begangen hat, der kennt den krächzenden Warnruf des Eichelhähers. Seine Rolle als Aufpasser des Waldes hat ihm als einem der wenigen Vögel einen Fabelnamen eingebracht: Markwart. Sein Alarmruf wird von den meisten der Waldtiere verstanden und löst bei ihnen sofort eine Fluchtreaktion aus.

Der zu den Rabenvögeln gehörende Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) ist ein echter Waldbewohner. In Schleswig-Holstein kommt er überall vor, jedoch nicht in der

Marsch, in Wagrien und auf Fehmarn. Im Sommer ernährt sich der Eichelhäher von Insekten, Würmern und anderen Kleintieren, aber auch von Vogeleiern und Jungvögeln. Zum Winter legt er sich einen Vorrat an Eicheln, Nüssen und Bucheckern an. Er besitzt einen Kehlkopfsack, in welchem er diese transportiert. Die Nahrung wird im Erdboden deponiert und zugedeckt. Da nicht die gesamten Vorräte konsumiert werden, sorgt der Eichelhäher für die Verbreitung von Bäumen an Stellen, die diese normalerweise nicht erreicht hätten.

Rabenvögeln sagt man im Vergleich zu anderen Vögeln eine hohe Intelligenz nach. Ich sah in einem Naturfilm, wie ein Eichelhäher seinen Nahrungskonkurrenten, das Eichhörnchen, das sich an seinen Vorräten bedienen wollte, dadurch zur panikartigen Flucht veranlasste, indem er seinen bekannten Warnruf ertönen ließ. Es gehört zweifellos eine gewisse Intelligenz dazu, den genetisch angelegten Warnruf gezielt als ein Instrument einzusetzen.

Sein Nest baut der Eichelhäher in Bäumen oder hohen Büschen, dort hinein legt er fünf bis sieben Eier. Nach etwa drei Wochen sind die Jungen flügge. Im Winter kann es je nach Härte des dortigen Winters zu Invasionen von Individuen aus dem Norden kommen.

■ Detlef Kruse



Wikipedia

## Wie kann man die Einwohner von Großhansdorf politisch aktivieren?

**A**ls ich vor Kurzem durch die aktuelle Ausgabe des Waldreiters (Januar 2026) blätterte, sprang mir auf Seite 22 ein Artikel ins Auge. »Einwohnerversammlung vor leeren Stühlen«, lautete der Titel. Ich erinnerte mich an die Plakate, die ich zuvor in Großhansdorf gesehen hatte. Anscheinend waren nicht viele der fast 10.000 Einwohner von Großhansdorf der Einladung gefolgt. In dem Artikel hieß es, dass zu dieser nur 16 Personen gekommen waren, von denen vier aus der Gemeindevertretung waren. Mir kam dazu die Frage: Wie kann man die Einwohner von Großhansdorf politisch aktivieren? – Dazu schrieb ich die folgenden Ideen auf:

Zunächst sollte man bei den Jüngsten anfangen. Eine gute Möglichkeit, junge Menschen für die Politik in der Gemeinde zu sensibilisieren, wäre, Gemeindevertreter in die Schulen zu schicken, um Schülern mithilfe von interessant gestalteten Workshops die aktuell wichtigen Themen in der Gemeinde vorzustellen. Auch wenn diese noch nicht wahlberechtigt sind, kann ich mir vorstellen, dass sie bei ihren Familienmitgliedern das Interesse an politischer Beteiligung wecken könnten und dass sie selbst ein nachhaltiges Interesse dafür entwickeln würden.

Um die älteren Generationen an die Politik heranzuführen, könnte man eine Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeindevertretung ins Leben rufen, bei der der jeweilige Pastor oder Pfarrer zu politischen Veranstaltungen in die Kirche einlädt. Somit würden Senioren in einer angenehmen, alltäglichen Atmosphäre in Kontakt mit Politik kommen.

Außerdem könnte man für Menschen, die viel arbeiten und deshalb wenig Zeit für Beteiligung haben, Online-Umfragen erstellen. Dadurch würde die Hemmschwelle gesenkt werden, seine Ansichten in der Gemeinde zu vertreten.

Doch vielleicht würde ein Blick in die Vergangenheit helfen, genau gesagt, auf Ereignisse, die bisher die politische Beteiligung von der Bevölkerung gestärkt haben.

Zum Beispiel könnte man die Idee vorschlagen, Großhansdorf wieder zu einem Teil von Hamburg zu machen, denn das hat früher auch schon funktioniert. Dadurch würde dann auch die ganze Kommunalpolitik wegfallen, was sehr praktisch wäre, da die politische Aktivierung in Großhansdorf kein Problem mehr sein würde, weil sie dann die Verantwortung der Bezirksversammlungsmitglieder in Hamburg wäre. ▶



# Frank Schypkowski

*Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:*

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege  
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen  
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen  
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

**Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461**

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

## GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

◀ Ebenfalls könnte man ankündigen, die U-Bahn-Haltestellen Großhansdorf, Kie-  
kut und Schmalenbeck permanent zu  
schließen, da es in Großhansdorf doch be-  
stimmt nicht so viele Menschen gibt, die  
mit der Bahn nach Hamburg fahren wol-  
len, oder? Ich könnte mir vorstellen, dass  
diese Idee bei mehreren Generationen  
in Großhansdorf Missfallen hervorrufen  
würde, nicht nur bei Menschen, die zum  
Arbeiten nach Hamburg reinfahren, son-  
dern auch bei jungen Menschen, die dort  
gern ihre Freizeit verbringen.

Eine weitere spannende Idee wäre es  
auch, eine Mauer in Großhansdorf zu bau-  
en. Vielleicht könnte man sie zwischen  
Großhansdorf-Mitte und Schmalenbeck  
bauen. So schlimm wäre das nicht, denn  
Supermärkte und Bäcker würde es auf bei-  
den Seiten geben. Ich kann mir aber vor-  
stellen, dass es bei dem ein oder anderen  
Ärgernis hervorrufen könnte und somit zu  
politischer Beteiligung führen würde, was  
ja genau unser Ziel ist.

Des Weiteren könnte man eine große  
Ankündigung machen, in der es heißt, dass  
der Wald, aufgrund von einer neu ent-  
deckten Salamander-Art, dem grünäugigen  
Riesensalamander, komplett gesperrt  
werden müsste, da dieser das natürliche  
Habitat von der neuen Salamander-Art sei.  
Dies könnte nicht nur zu einer einseitigen  
Protestbewegung, sondern zu hitzigen  
Debatten zwischen  
leidenschaftlichen  
Waldbesuchern und  
Tierschützern führen.

Um das nochmal  
zu steigern könnte  
man den Wald auch  
vollständig abholzen,  
um ein KI-Rechen-  
zentrum zu bauen,  
da man diese große  
Fläche auch effekti-  
ver nutzen könnte.  
Einige Schüler, die KI

häufiger benutzen als ihr eigenes Gehirn,  
würden sich bestimmt darüber freuen,  
viele andere Einwohner von Großhansdorf  
würden jedoch dagegen aktiv werden.

Und wenn all diese zuvor genannten  
Vorschläge nichts gebracht haben, dann  
könnte man anfangen, Pläne für ein Atom-  
müllendlager in Großhansdorf zu machen.  
Denn man braucht doch sowieso welche,  
wieso dann nicht in Großhansdorf? Da  
die Großhansdorfer dies anders sehen  
würden, wäre der Waldreitersaal bei der  
Einwohnerversammlung, die auf diesen  
Vorschlag folgen würde, wahrscheinlich  
komplett gefüllt. Et voilà, die politische  
Beteiligung liegt nun bei 100%.

Aber mal Spaß beiseite, ich finde poli-  
tische Beteiligung ist ein sehr wichtiges  
und spannendes Thema, vor allem in einer  
Gemeinde wie Großhansdorf, wo man so  
einen guten Zugang zur Politik bekommt.  
Ich hoffe also, dass man in Zukunft besse-  
re Methoden als meine findet, um die Ein-  
wohner von Großhansdorf für die Politik  
zu begeistern und somit ihre Meinungen  
aktiv in politische Entscheidungen einzu-  
bringen.

■ Klara Mahlke

---

*»Denke nicht so oft an das, was dir fehlt,  
sondern an das, was du hast.«*

– MARC AUREL –

---



Foto: abendblatt.de

**B**itte, das dürfen Sie nicht falsch verstehen. Das bedeutet nicht, dass Mutschmann das betreute Wohnen am Gartenholz, seinen geliebten Friedhof, und den guten alten ›Waldreiter‹ verlässt und vergisst. Nein, so weit ist es es noch nicht, gottseidank.

Noch fuhr er zum geliebten Friedhof, am Muttertag. Er hatte einen schönen kleinen Strauß für die Mama besorgt und vor der Kapelle geparkt. Dann ging er wie üblich gerade weiter, bis zur nächsten Wegkreuzung. Dort musste er nach rechts abbiegen, und von dort konnte er jeweils schon seine beiden Freunde hinten auf der Mancha sehen, den Don Quichote und seinen Helfer, den Sancho Pancha. Die kunstvollen Figuren von seinem Freund, dem Holzkünstler aus Kirgisien, der nebenbei auch für den Friedhof arbeitet.

Aber diesmal konnte Mutschmann diese beiden Helden nicht entdecken, auch nicht, als er dichter rankam. Das wunderte ihn sehr, und er konnte das zunächst gar nicht glauben. Das Gras der Mancha war zwar ziemlich hoch, aber die beiden müssten doch zu sehen sein ... Waren sie aber nicht!

Sehr verwundert und enttäuscht ging er weiter zu der Wasserstelle, füllte eine Kanne zur Hälfte und bog nach rechts ab, den weiten Weg zu der Grabstelle mit dem Birkenbäumchen und dem Stein. Dieser Weg fiel seinen kranken Beinen sehr schwer, und er musste zwischendurch eine Bankpause machen. Dann schleppte er sich weiter. Aber auch von hier aus waren seine beiden Freunde nicht zu sehen.

Endlich erreichte er die Grabstelle, setzte den Blumenstrauß ein und wässerte ihn dann, zusammen mit den anderen Pflanzen. Dann goss er den Rest des Wassers auf den Stein mit dem Namen der Mama und der ostpreußischen Elchschaufel, um ihn zu säubern. Und er wunderte sich wieder

mal darüber, wie die masurische Birke, für die sie sich mit den Kindern entschieden hatten, inzwischen gewachsen und deutlich dicker geworden war. Dann erholte er seinen schmerzenden Rücken beim Sitzen auf der Bank und aß etwas Mitgebrachtes.

Auf dem Rückweg zum Auto sah er seinen Freund, den Holzkünstler, an einer Grabstelle arbeiten. Sie begrüßten sich, und Mutschmann fragte dann nach den beiden Helden der Mancha. Sein Freund berichtete, ebenfalls sehr betrübt, dass es den beiden nach dem Winter gar nicht gut gegangen war und er sie deshalb wegbringen und sozusagen begraben musste.

Das war leider wirklich sehr traurig, und sehr enttäuscht fuhr er zurück nach Hause – in sein betreutes Wohnen. Doch er fühlte sich dort in seiner stillen Wohnung gar nicht richtig betreut ... Wie gesagt, eine kleine Ära war damit leider vorbei. Und wenn er dann wirklich einmal Ade sagen muss zu allem hier, bleibt vielleicht noch diese gemeinsame Heldengeschichte eine schöne Erinnerung. An die beiden Helden, den Holzkünstler – und auch ein wenig an ihn. Und das beruhigte ihn etwas und vermittelte ihm auch ein wenig Stolz. Den konnte er gut gebrauchen.

Zuhause suchte der Fotograf Mutschmann in seinem Handy das letzte Foto, das er von den beiden Mancha-Helden vor dem Winter gemacht hatte. – Das dauerte eine ganze Weile, weil es eine besonders große Speicherkarte war. – Endlich fand er das Foto, wusste aber nicht, ob es für den Gestalter des Waldreiters akzeptabel sein wird. Es könnte sein, dass es ihm zu unscharf ist, was schon einige Male der Fall gewesen war [war es tatsächlich]. Dann mü[u]sste Mutschmann auch diesem Foto Ade sagen ...

■ Dieter Klawan

## Ich träume

*Ich träume mich woanders hin  
Nach Ruhe steht mir sehr der Sinn  
Ich liebe Frieden und Natur  
Wär gern allein auf weiter Flur.*

*Ich träum, ich hätt mein eig'nes Haus  
Fern von jeder Nachbarn Graus  
Kein Schreien, Brüllen, Türenknall  
Statt dumpfer Beats nur Vogelschall.*

*Ich träume mich in meinen Garten  
So voll von schönen, selt'nen Arten  
Mit Blumen, Bienen, schönen Bäumen  
Ach, lasst mich doch in Ruhe träumen!*

*In einen Strandkorb träum ich mich  
Auf der Veranda sicherlich  
Da sitz ich dann in aller Ruh  
Und schaue meinen Hühnern zu.*

*Ich träume diesen Traum schon lange  
Die Zukunft macht mich wirklich bange  
Mir wurde klar, was ist mir wichtig –  
Ach, hätt ich einmal nur Sechs richtig!*

■ Heike Hunold

*»Der Unterschied zwischen dem,  
was wir tun und dem, was wir tun könnten,  
würde ausreichen, um die meisten  
Probleme der Welt zu lösen.«*

– MAHATMA GANDHI –

## Geschichten vun fröher

**A**s se jümmers mit den armen Wal Timmi togang wären, föll mi een lütt Geschicht mit mien Vetter in. Bi de groote Floot in Hamburg wär he bi us ›utquarteert‹. He wär bi't Studeern to'n Schoolmeister un schull een Stünn Ünnerricht vorbereiten. Denn frögt he mien Modder: »Tante Lotte, hast du mal einen anderen Atlas? In diesem ist die Deutsche Bucht nicht drin.« »Un wonehr söchst du ehr?« He wiest op de Insel Poel ... Vundag steiht bi Google ünner sien Naam: Deutscher Mathematiker, langjähriger Professor...

Wenn du över düsse Geschicht nich lachen kunnt, schullst du mol kieken, wonehr de Dütsche Bucht liggt!

■ Ingeburg Büll-Meynerts

*»Geduld ist das Schwerste und das Einzige,  
was zu lernen sich lohnt. Alle Natur,  
alles Wachstum, aller Friede,  
alles Gedeihen und Schöne in der Welt  
beruht auf Geduld, braucht Zeit,  
braucht Stille, braucht Vertrauen.«*

– HERMANN HESSE –

## Auflösung von Original & Fälschung Nr. 72

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der November-Ausgabe 2025 gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung...





## Wanderwoche Naumburg »Weinberg an der Unstrut«

8. September 2025

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



# Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den  
**Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«  
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten  
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name:  Vorname:

Straße:  PLZ/Ort:

Telefon:  E-Mail:

geboren am:\*

\* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für  
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern EUR 12,-  
Einzelbeitrag EUR 8,-

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

## **Einzugsermächtigung:**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden  
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

IBAN (22 Zeichen)

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

**Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**  
**1. Vorsitzender: Torsten Köber**  
**Radeland 19 a · 22927 Großhansdorf**

## Ein Eiland

*Vor etlichen Tagen  
schickte ich der Tochter  
eine große Ansichtskarte  
zu Ostern;  
mit einer kleinen Felseninsel  
in der Nähe von Island.  
Aus der Luft fotografiert.*

*Sie ist eng besiedelt  
von Tausenden von Vögeln,  
eine große Brutkolonie,  
also ein Ei-Land.*

*Die Form ist zwar noch etwas eckig,  
doch die Wellen der Brandung  
sie arbeiten kräftig daran –  
an dem Eiland.*

■ Dieter Klawan

## Mutschmanns Hausaufgabe

*Es tut mir schrecklich leid, ich habe  
noch nichts für die Hausaufgabe.*

*Das Thema lautet diesmal ›Funkstille‹,  
da hab' ich leider nur ... Funkstille.  
Trotz meiner großen Anstrengung,  
egal, ob mit und ohne Funk.*

*Und neulich traf ich in der Stadt  
den, der die kleine Tochter hat.  
Ich beichtete und sprach: »Ich habe  
noch nichts für uns're Hausaufgabe.  
Trotz aller Müh', es funkt da nicht.«*

*»Dann schreib' doch einfach ein Gedicht.«  
Das war sein kurzer guter Rat,  
der führte mich dann zu der Tat.*

*Ich dankte sehr, schrieb dieses hier,  
sogar mit einigem Pläsier,  
das jetzt ja diese Stille bricht.*

*Es tut mir leid, mehr hab' ich nicht.*

■ Dieter Klawan

## Noch ein neues Lied

*Denke wieder meine Verse,  
suche wieder einen Reim,  
für die große Kontroverse  
und für die Achillesferse:  
die Form für diesen zarten Kern.*

*Ungereimt ist ja das Leben,  
und was alles so passiert.  
Und da will der Dichter eben  
ganz poetisch danach streben,  
dass hier Gleichmaß mitregiert.*

*Und er sitzt in seiner Klausur,  
sieht und hört, was so geschieht,  
in der Welt und auch zuhause.  
Macht nicht mit bei dem Gesause,  
sondern schreibt dies kleine Lied.*

*Der Lindenberg ist ihm ein Vorbild,  
den er kürzlich hat geseh'n,  
der ihm vorsingt und auch vorspielt,  
was in seiner Sicht gescheh'n,  
wie man's sollte recht versteh'n.*

*Macht dann d'raus, ne leckre Jause,  
obgleich in Norddeutschland zuhause,  
und hat besten Appetit.  
Wartet ab, was noch geschieht,  
und dann gibt's – ein neues Lied.*

*Also auch von ihm,  
doch gar nicht so intim.  
Und ich dankte ihm  
und gab ihm einen Priem –  
im Traum.  
Er merkt' es kaum.*

■ Dieter Klawan

---

*»Flüsse trinken nicht ihr eigenes Wasser;  
Bäume essen nicht ihre eigenen Früchte;  
die Sonne scheint nicht auf sich selbst  
und Blumen verbreiten den Duft nicht  
für sich selbst. Das Leben für andere  
ist eine Regel der Natur.«*

– PAPST FRANZISKUS –

---

## Termin-Übersicht

- So. 31.05.26, 10:00 Uhr, Auferstehungskirche: Literaturgottesdienst
- So. 31.05.26, 11:00-16:00 Uhr: Garagenflohmarkt
- So. 31.05.26, 15:00 Uhr, Mielerstede: Kräuter entdecken
- S. 13 Sa. 06.06.26, 10:00 Uhr, Trittau: Radtour rund um Trittau
- S. 3 Sa. 06.06.26, 11:00 Uhr, Boule-Bahn: Boule-Spielen
- S. 18 Sa. 06.06.26, 15:00 Uhr, Rathausplatz: 22. Matjesfest der Lions
- S. 14 Mo./Di. 08./09.06.26, 16/17 Uhr, Rosenhof: A Tribute to ABBA
- S. 9 Sa. 13.06.26, 10:00 Uhr, Gemeindefaal: Cello-Event
- S. 9 Sa. 13.06.26, 16:00 Uhr, Kirchhof: Stricktreff
- S. 5 So. 14.06.26, 10:00 Uhr, U-Kiekut: Radtour Rhododendronblüte
- S. 11 Mi. 17.06.26, 19:00 Uhr, Gemeindefaal: ›Organspende‹
- S. 3 Sa. 20.06.26, 9:30 Uhr, U-Kiekut: Wanderung nach Groß Zecher
- S. 3 Sa. 20.06.26, 11:00 Uhr, Boule-Bahn: Boule-Spielen
- S. 7 So. 21.06.26, 10:00 Uhr, Tierheim: Sommerfest
- S. 13 So. 21.06.26, 11:00 Uhr, Jersbek: Sommerfest im Barockgarten
- S. 17 Mi. 24.06.26, 9:00 Uhr, Rosenhof 2: Ausfahrt mit der Senioren-Union
- S. 3 Do. 25.06.26, 15:00 Uhr, Haus Papenwisch: Kaffeenachmittag DRK
- S. 11 Sa. 27+28.06.26, 10:00 (12:00) Uhr: Besichtigung Gemeindehaus
- S. 13 Sa. 27.06.26, 17:00 Uhr, Dorfmuseum: Blockflötenkonzert
- S. 5 Sa. 27.06.26, 21:00 Uhr, Auferstehungskirche: Sommernachtskonzert
- S. 5 Mo. 29.06.26, 18:00 Uhr, Gemeindefaal: ›The Bar is open‹
- S. 13 Sa. 04.07.26, 14:00 Uhr, Dorfmuseum: Radtour ›Altes Hoisdorf‹
- S. 7 Sa. 12.09.26, 19:00 Uhr, Auferstehungskirche: Galaabend

## Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . . . .	S. 16
Alpha Dach . . . . .	S. 6
Bendfeldt, Architekturbüro . . . . .	S. 8
Berghof Tagespflege . . . . .	S. 28
CWI, Carola Wolf Immobilien . . . . .	S. 12
Dörrhöfer, Steuerberatung . . . . .	S. 55
Engel & Völkers, Immobilien . . . . .	S. 4
Evang.-Freikirchliche Gemeinde . . . . .	S. 54
Evang.-Luth. Kirchengemeinde . . . . .	S. 54
Faber, Sanitär-Heizung-Dach . . . . .	S. 40
Gliewe, Vermögensberatung . . . . .	S. 10
Goedecke, Bestattungen . . . . .	S. 53
Gödeke, Goldschmied . . . . .	S. 20
Harring, Immobilien . . . . .	S. 2
Jugendmusikschule . . . . .	S. 10
Katholische Kirchengemeinde . . . . .	S. 54
Kiesler, Immobilien . . . . .	S. 56
Krohn, Heizung . . . . .	S. 55
Mathe Riadh, Nachhilfe . . . . .	S. 6
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel . . . . .	S. 16
Physiocum Großhansdorf . . . . .	S. 41
Rosenhof, Seniorenwohnanlage . . . . .	S. 14
Rünzel, Hörgeräte . . . . .	S. 33
Schelzig, Steuerberater . . . . .	S. 20
Schypkowski, Gartenbau . . . . .	S. 45
Sparkasse Holstein . . . . .	S. 8
Union Reiseteam . . . . .	S. 14
Wagner Elektrotechnik . . . . .	S. 12



Wäscheschrank im Dorfmuseum Hoisdorf

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 116 117 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

### Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.




Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **[www.aksh-notdienst.de](http://www.aksh-notdienst.de)**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



*Goedecke  
Bestattungen*


Weil jeder Abschied  
besonders ist

Großhansdorf  
04102 - 69 15 62  
[www.goedecke-bestattungen.de](http://www.goedecke-bestattungen.de)



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Großhansdorf-  
Schmalenbeck**

**Unsere**



Gottesdienst in der  
Auferstehungskirche  
Alte Landstraße 20  
jeden Sonntag 10:00 Uhr  
Kirchenbüro Tel. 697 423

**Kirchen**



**Katholische Pfarrei  
St. Ansverus  
(Gemeinde St. Marien)**

Telefon 52907

Adolfstraße 1  
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:  
sonntags 9:30 Uhr  
freitags 17:00 Uhr



**Evangelisch-  
Freikirchliche  
Gemeinde**

Christuskirche  
Papenwisch 5  
Großhansdorf

Gottesdienste  
jeden Sonntag  
10:30 Uhr

Informationen  
über weitere  
Veranstaltungen  
Telefon 691 132  
[www.christuskirche-  
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,  
welch eine  
Liebe hat uns  
der Vater erzei-  
get, dass wir  
Gottes Kinder  
sollen heißen;  
und es auch  
sind!**

1. Joh. 3:1

# KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme  
Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

**Tel. 04107 / 7654**

Bültbek 26 · 22962 Siek · [www.krohn-heizung.de](http://www.krohn-heizung.de)

Steuerberatung  
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

[www.doerrhoefer.com](http://www.doerrhoefer.com)

Dunja Dörrhöfer  
Steuerberaterin

Am Brink 16  
22927 Großhansdorf  
Tel.: 04102 / 708 662  
Fax: 04102 / 708 663  
[stb@doerrhoefer.com](mailto:stb@doerrhoefer.com)

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)** treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

**Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V.** dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.  
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

**Gleichstellungsbeauftragte** Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; [gleichstellung-grosshansdorf@web.de](mailto:gleichstellung-grosshansdorf@web.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., [www.heimatverein-grosshansdorf.de](http://www.heimatverein-grosshansdorf.de)  
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, [Krumm@typografik-rk.de](mailto:Krumm@typografik-rk.de), Auflage 4.500 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, [PeterTischer@t-online.de](mailto:PeterTischer@t-online.de) · Bettina Albrod, Telefon 0171-2656380, [BMF.Albrod@t-online.de](mailto:BMF.Albrod@t-online.de) · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Freiwilliger Botenlohn** je

Exemplar 0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

**Erscheinungstag für die Ausgabe Juli-August 2026: 26. Juni; Redaktionsschluss: 15. Juni.**

**Beiträge** für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

# IHR IMMOBILIENMAKLER IN GROSSHANDSORF

[peterschreiber.media / stock.adobe.com](https://peterschreiber.media/stock.adobe.com)



Ein Gespräch mit uns bringt Klarheit und Verlässlichkeit –  
vertrauen Sie auf unsere über 46-jährige Erfahrung!



↑  
Website



## Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir vermitteln Ihnen  
einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für  
eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

**F. KIESLER IMMOBILIEN** seit 1979  
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1  
22927 Großhansdorf  
[www.kiesler-immobilien.de](http://www.kiesler-immobilien.de)

Tel. **0 41 02 - 6 30 61**  
[kiesler@kiesler-immobilien.de](mailto:kiesler@kiesler-immobilien.de)